

WEGWEISER

Pfarrbrief

Pfarrei St. Joseph

mit den Gemeinden

St. Joseph • Liebfrauen • St. Johannes

**„Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
und den Menschen
ein Wohlgefallen.“**

Lukas 2,14



Liebe Brüder und Schwestern in der Pfarrei St. Joseph!

Auf der Titelseite sehen wir einen Engel und dazu das Zitat aus der Botschaft des Engels an die Hirten auf den Feldern von Bethlehem.

Immer wieder berichtet die Heilige Schrift von den Engeln Gottes, sie werden uns vor Augen

gestellt als Boten, als Kämpfer für die gute Sache, als Wegbegleiter.

Von dreien werden uns die Namen genannt, die der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael.

Michael ist der, der für Gott eintritt und das Böse bekämpft; durch Gabriel teilt Gott den Menschen seine Pläne mit; Raphael steht an der Seite der Menschen, um ihnen ein guter Wegbegleiter zu sein.

In einem Text von Wilhelm Willms heißt es u.a.: „Welcher Engel wird uns zeigen, wie das Leben

zu besteh'n? Welcher Engel schenkt uns Augen, die im Keim die Frucht schon sehn? Wirst du für mich, werd' ich für dich der Engel sein?“ Schauen wir – mit diesem Text – auf die Engel, regen sie uns an, wie wir selber handeln können: Für Gott eintreten und das Böse bekämpfen, Gottes Willen annehmen und wo möglich auch mitteilen und schließlich anderen gute Wegbegleiter sein.

Wenn Sie diesen Pfarrbrief lesen, habe ich als Pfarrer von St. Joseph schon die letzte Messe gefeiert und bin ab dem 1. Adventssonntag im Dienst als Pastor in der Pfarrei St. Pankratius in Oberhausen-Osterfeld.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Adventstage, die Sie auf Weihnachten vorbereiten und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr ehemaliger Pfarrer
Martin Cudak, Pastor

Bischof Overbeck verkündet Zusammenlegung zu einer Pfarrei in Bottrop

(rag) Am Sonntag 13. November 2022 wurde im Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Martin Cudak der Wunsch des Bischofs vorgelesen, wie die Zukunft der Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus aussehen sollen. Domkapitular Dr. Kai Reinhold verlas den Brief des Bischofs Dr. Franz-Josef Overbeck an die beiden Bottroper Pfarreien. Dr. Jürgen Cleve, Pfarrer an St. Cyriakus, der anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Martin Cudak ebenfalls anwesend war und die versammelte Gemeinde von St. Joseph wurden von der vorgetragenen Entscheidung ein wenig überrascht. Wie in der Votums-Bestätigung hingewiesen hatte der Bischof am 18. Juni 2018 an die Pfarrei geschrieben, dass im Zuge einer Kooperation mit der Pfarrei St. Cyriakus eine gemeinsame Pastoralplanung für die Stadt Bottrop zu entwickeln sei. Dieser Hinweis werde nun umgesetzt. Bis Mai 2023 wird Pastor Slawomir Galadzun als Pfarradministrator mit der vorübergehenden Leitung der

Pfarrei St. Joseph beauftragt. Ab Juni 2023 wird Dr. Jürgen Cleve, Pfarrer von St. Cyriakus, auch als Pfarrer von St. Joseph ernannt. Dr. Cleve hat die Aufgabe, den Prozess der Zusammenführung beider Pfarreien zu moderieren. Ziel ist es, eine Stadtgemeinde in Bottrop zu schaffen. Der Bischof führt weiterhin in seinem Schreiben aus, dass die Zusammenlegung der beiden Pfarreien im Herbst 2024, spätestens jedoch zum Beginn 2025 abgeschlossen sein soll. In seinem Schlusswort bitte er alle Gläubigen, die mit dem Zusammenlegungsprozess befasst sind, um wohlwollende Unterstützung und Begleitung.



Seite		Seite	
2	Grußwort • Zusammenlegung zu einer Pfarrei	30	kfd St. Joseph
3	Impressum	31	Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen
4–5	„Alles Gute, Pfarrer Martin Cudak“	32–33	KAB St. Pius
6–7	PERSONALIEN	34	KAB St. Joseph
7	Energiesparmaßnahmen	35	KAB St. Peter
8–9	Unser Pfarrei-Erntedankfest in St. Peter	36	Liebfrauen – Treff nach 11 • FÖV St. Joseph
10	KikeriKi	37	St. Johannes – Herzlich Willkommen!
11	Die Kinderseite	38–39	Jesus Christ Superstar in St. Johannes
12–14	KiTas in unserer Pfarrei	40–41	Kirchenlied und Glaube
15	KöB St. Johannes	41	Konzert Familienchor Sojčić
16	Messdienergemeinschaft St. Joseph	42	Kirchenchor St. Joseph/ St. Peter
17	Messdienergemeinschaft St. Johannes	43	Kirchenchor St. Johannes/Franziskus
18	Firmung 2022 • KjG St. Joseph – Ferienfreizeit St. Ulrich	44	Kirchenchor St. Michael
19	U30 – Termine, Gruppenstunden, Ansprechpersonen	45	Ikonenmalkreis & St. Peter
20	KjG St. Joseph	46	ASB – Senioren-Tagespflegen in Bottrop
21	DPSG St. Peter	47	Corona-Regeln • Feste in unserer Pfarrei
22–23	Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahres- wechsel	48–49	Gottesdienste und Ansprechpartner
24–27	Sternsingeraktion 2023	50	Bei uns können Sie feiern
28	kfd-Pfarrverband verabschiedet sich	51–55	Unsere Inserenten
29	kfd St. Peter • kfd St. Johannes		

DANKE – den ehrenamtlichen Helfern für ihre Hilfe bei der Verteilung!
 – den Verfassern für die Artikel und die bereitgestellten Fotos!
 – den Firmen für die Unterstützung durch Werbeanzeigen in diesem Pfarrbrief!



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Joseph, Förenkamp 27, 46238 Bottrop, T 02041-31131

Redaktions- team: Annette Giavarra (gia), Roberto Giavarra (rag), Jutta Kubitzka (jk), Karl-Heinz Luerweg (kl)

Das Team behält sich Kürzungen/Änderungen der Artikel vor. Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Autor/die Autorin.
 Auflage: ca. 9.000 Stück

Druck: Kirchendruckerei Reintjes GmbH, Kleve

Umschlagbild: www.pfarrbriefservice.de

Kinderseite: Lückenrätsel von www.christlicheperlen.de

Fotos: Privat (Das Nutzungseinverständnis der abgebildeten Personen liegt vor).

www.stock.adobe.com: Seiten 12, 13, 14, 15, 20, 22, 23, 25, 30, 42, 47

www.pfarrbriefservice.de: Seiten 2, 19, 28, 47

www.sternsinger.de: Seiten 25, 26, 27, 28

Namens- nennungen: Die Einverständniserklärungen der genannten Personen liegen vor.

Der Pfarrbrief „Wegweiser“ erscheint zum Advent, zu Ostern und zum Sommer/Erntedank.

Redaktionsschluss d. Ausgabe Ostern 2023:

Zuschriften für Artikel und Termine* sind erbeten unter:

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

oder auf Facebook unter:

oder auf Instagram unter:

oder auf der LiPiAPP:

* Die Terminliste wird fortgesetzt, sobald sich die Corona-Lage entspannt hat.

Sonntag, 5. März 2023

artikel.st.joseph.bottrop@gmail.com

www.st-joseph-bottrop.de

St. Joseph Bottrop-Batenbrock

st_joseph_bottrop

in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“

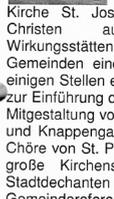
Du gehörst
in mein Team.
— Gott

Lieber Pfarrer Martin Cudak,
„Du gehörst in mein Team.“ Diese Visitenkarte gaben Sie seinerzeit allen mit auf den Weg, die Ihren Beginn in turbulenten Zeiten in unserer Pfarrei mitfeierten. Bei meiner Recherche, was man aus einer so ereignisreichen Zeit besonders herausheben sollte, fiel mir die oben abgebildete Karte wieder in die Hände. Und beim Sichten der Archive und alten Unterlagen kam die Erinnerung an so manche Begebenheit wieder – von Ihrer Amtseinführung am 31. Oktober 2010, über die Vorstellung

„Du gehörst in mein Team.“



(ES) Mit Fußball hat dieser Leitgedanke, obwohl man dies sofort in den Sinn bekommt, nichts zu tun. Es ist das Motto, unter das der neue Pfarrer der Pfarrei St. Joseph, Bottrop, seine kurze, prägnante, aber doch perspektivische Predigt stellte. In der überfüllten Kirche St. Joseph feierten hunderte von Christen aus den ehemaligen Wirkungsstätten und den zukünftigen Gemeinden einen stimmungsvollen und an einigen Stellen ergreifenden Festgottesdienst zur Einführung des neuen Pfarrers. Unter der



Mitgestaltung von zahlreichen Bannerdelegationen, Ministranten und der Beteiligung der Ehren- und Knappgarde erstrahlte der Altarraum von St. Joseph in einem farbenfrohen Bild. Die Chöre von St. Peter/St. Joseph und St. Michael erfüllten mit ihrem stimmungsvollen Klang das große Kirchenschiff. Nach der offiziellen Einführung durch den noch amtierenden Stadtdechanten Knoblauch feierte Pfarrer Cudak mit über 20 Priestern, Diakonen und Gemeindeferentinnen den Einführungsgottesdienst. Viele der Kirchenbesucher waren gespannt, wie der neue Pfarrer sich selbst und seine Position darstellt. Doch das von ihm gewählte, schon oben abgebildete Motto zeigt, so sagten zahlreiche Besucher nach dem Gottesdienst, dass der „Neue“ sich seiner Aufgabe bewusst ist und weiß, dass ein Gelingen nur mit dem Mittun aller erfolgreich wird.



Beim anschließenden Empfang begrüßte Herr Sudeick für den Pfarrgemeinderat den neuen Pfarrer mit der Aufgabe Spuren zu legen. „Seien Sie uns herzlich willkommen und seien Sie sicher, dass wir nicht von Ihnen erwarten, dass Sie in die Fußstapfen Ihres Vorgängers treten sollen.“ Symbolisch musste hierzu Pfarrer Cudak durch eine Sandfläche laufen und seine Spuren hinterlassen. Herr Oberbürgermeister Bernd Tischler begrüßte Pfarrer Martin Cudak ebenfalls in der Stadt Bottrop und wies auf die Verbindung und Bedeutung aller Gemeinden- und Filialkirchen hin. Das Leitbild, die Gemeinden und Filialkirchen in Form eines Kreuzworträtsels darzustellen, zeigt schon die enge Verknüpfung aller. Herr Tischler stellt auch fest, dass bei fast allen Rätseln ein Lösungswort gesucht wird. In diesem Falle würde Glaube als ein über alles stehendes Lösungswort passen. Stadtdechant Johannes Knoblauch erinnerte seinen Mitbruder daran, dass er in unterschiedlichen Teams spielen muss und dort auch seine Position vertreten muss. Herr Willi



Delsing als Vertreter des Kirchenvorstandes wünscht sich, dass Pfarrer Cudak auch „seinen Kirchturm verlässt, um die Begegnung mit Kindergärten und Schulen nicht aus den Augen zu verlieren.“ Des Weiteren sollte Pfarrer Cudak bestrebt sein, dass die Pfarrei in der „Fläche bleibt“ und so viele Menschen erreicht und im Christsein mitnimmt. Mitgestaltet wurde dieser Festakt im Pfarrsaal auch vom Chor Buona Novella. Nach allen Reden gab es dann noch Zeit für das ganz persönliche Wort an den neuen Pfarrer, der trotz des anstrengenden Tages Gelassenheit und Ruhe ausstrahlte.

des neuen Pfarrei-Logos in 2012, der 100-Jahr-Feier von St. Michael in 2013 und weiter, bis hin zu den ersten Pfarreitag im Rahmen des lebhaften PEP-Prozesses. In 2016 feierten Sie Ihr silbernes Priesterjubiläum inmitten des Kirchfestes in St. Peter. Erst war es feierlich und dann sehr gemütlich! Im November 2016 konnte dann der neue Kindergarten St. Johannes eröffnet werden. Im Februar 2017 erheiterten Sie uns mit Büttreden und im



Erntedank 2012 – Vorstellung neues Logo

Oktober desselben Jahres fand die Donauschiffahrt der Pfarrei statt. Es folgten die Eröffnung der Kinderkirche KikeriKi im Oktober 2018 sowie die Schließung der Kirche St. Matthias und Umzug in die Matthiaskapelle im gleichen Monat. In 2019 feierten wir dann 100 Jahre St. Joseph mit vielen Veranstaltungen und einem abschließenden feierlichen Festakt mit Bischof und Oberbürgermeister. Ende 2019 gab es einen Ehrenamtstag mit Comedy in der Kirche Liebfrauen und anschließend dem gemütlichen Beisammensein im Thomas-Morus-Saal. Dann trat ein unerwartetes Ereignis ein – Corona machte viele Aktivitäten zunichte. Kreativität war gefragt – Online-Gottesdienste, Videokonferenzen, Veranstaltungsangebote im Freien wie z. B. der Kreuzweg durch Bottrop wurden aus dem Boden gestampft. Wir – das Pfarrbrief-Redaktionsteam – hatten einen Sonderpfarrbrief erstellt – Lektüre zu Hause war jetzt gefragt! Daher auch die Osteraktionen mit Briefen für die Kar- und Ostertage als Trost für die zu Ostern 2020 geschlossenen Kirchen. In



2016–2017 – Pfarreitage während des PEP-Prozesses



Oktober 2017 – Pfarrei-Donauschiffahrt



Nov. 2019 – Festakt 100 Jahre St. Joseph



Juni 2018 – Dialog-Predigt in St. Johannes



Dez. 2019 – Baustellengottesdienst in St. Johannes



Oktober 2018 – KikeriKi-Eröffnung



13.11.2022 – Verabschiedung Pfarrer Martin Cudak

diesen virtuellen Zeiten war eine Eröffnung der umgebauten Kirche St. Johannes nur mit begrenzter Besucheranzahl und Maskenpflicht möglich! Schade, aber nichtsdestotrotz wird das umgebaute Kirchengebäude mittlerweile von den meisten Gläubigen angenommen. Ende September dieses Jahres wurde dort das Musical Jesus Christ Superstar fulminant aufgeführt (s. Seiten 38–39). Das ging natürlich nur mit modernster Technik!

Diese Zeilen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus Ihrer Zeit in St. Joseph, der natürlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Am 28. August erreichte mich die WhatsApp-Nachricht, dass Sie uns – die Pfarrei St. Joseph – verlassen. Es ging nicht mehr. Die Gesundheit geht vor. Verständlich! Am 13. November hat sich Pfarrer Martin Cudak dann in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Im persönlichen Grußwort zu Beginn bedankte er sich bei den vielen Wegbegleitern, die mit ihm zusammen in der Pfarrei gewirkt haben. Den Wunsch des Pfarrers, sich mit einem Gottesdienst mit vielen Gemeindeliedern zu verabschieden, hat

ihm der Chor gerne erfüllt. Eine gute Zeit hat ein gutes Ende gefunden. Anschließend hatten dann Pfarrmitglieder die Gelegenheit, sich persönlich von ihrem Pfarrer zu verabschieden.

Lieber Martin Cudak, wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute an neuer Wirkungsstätte in Oberhausen und dass der Schritt zurück für Sie ein Schritt vorwärts sein wird. Was mit unserer Pfarrei geschieht, wurde in diesem Gottesdienst vom Bistum verkündet. Der Zusammenschluss mit St. Cyriakus wird auf den Weg gebracht. Pastor Slawomir Galadzun wird kommissarisch die Pfarrei bis Ende Mai 2023 leiten. Wie es im einzelnen weitergeht, wird sich zeigen und sicherlich im nächsten Pfarrbrief näher erläutert. Gott wird uns den rechten Weg weisen! Für das Pfarrbrief-Redaktionsteam

Annette Giavarra

In eigener Sache: Persönlich erinnere ich mich gerne an Ihre stimmige Begleitung unserer Familie – sei es Hochzeit, Beerdigung oder bei anderer Gelegenheit! Vielen Dank dafür! Annette Giavarra

Ehrenzeichen des Bistums Essen für zwei engagierte Bottroper Katholiken



(jk) Auf diese beiden Männer kann die katholische Kirche in Bottrop bauen: Roberto Giavarra und Willi Delsing haben für ihr vielseitiges, tatkräftiges und jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der Pfarrei St. Joseph jetzt das Ehrenzeichen des Bistums Essen erhalten. Beide sind im Bereich der Gemeinde St. Peter im Stadtteil Batenbrock zuhause, wo heute die Kinderkirche Kikeriki ein bekanntes Angebot der Pfarrei St. Joseph ist. Willi Delsing war erst in St. Peter und seit Gründung der Pfarrei St. Joseph dort Mitglied des Kirchenvorstands. Ob es St. Peter mit Umfeld – ohne seinen hartnäckigen Einsatz beim BGV (Generalvikariat im Bistum Essen) – heute noch geben würde, ist durchaus zweifelhaft. Insgesamt 39 Jahre verantwortete er die finanziellen, juristischen und personellen Angelegenheiten der Pfarrei mit, davon 33 Jahre als stellvertretender Vorsitzender an der Seite der jeweiligen Pfarrer. Im Pfarreientwicklungsprozess hat Willi Delsing das Motto geprägt „Wir bleiben in der Fläche“. Die Immobilienprojekte der Pfarrei lagen ihm dabei ebenso am Herzen wie die Pfarrfestorganisation. Neben der Gremienarbeit stand und steht er aber auch für tatkräftige Hilfe, zum Beispiel bei der Organisation der Pfarrgemein-



ratswahl oder auch mal mit der Heckenschere in der Hand.

Wie Willi Delsing ist auch Roberto Giavarra seit Kindesbeinen in der Kirche St. Peter und später in der Pfarrei St. Joseph als aktiver Katholik tätig. Ob als Messdiener, führend in der Jugendarbeit, in der KAB – dort nunmehr auch als Vorsitzender – hat sich Roberto Giavarra für die katholischen Belange stark gemacht. Als Pfarrgemeinderatsvorsitzender hat er von 2008 bis 2021 gewirkt und intensiv als Mitglied der Steuerungsgruppe die Diskussionen des Pfarreientwicklungsprozesses in St. Joseph vorangetrieben. Er hat sich u.a. in der PEP-Gruppe Öffentlichkeitsarbeit stark gemacht und die Sozialkirche in St. Antonius gestärkt (dort finden mittlerweile vierzehntägig jeden Mittwoch Frühstücksrunden statt). Roberto Giavarra ist seit 2020 ebenfalls Mitglied im Pfarrbrief-Redaktionsteam. Pfarreiübergreifend engagiert er sich nach wie vor im Stadtkatholikenrat.

*Wir sind stolz auf unsere Ehrenzeichen-Empfänger und gratulieren ganz herzlich!
Für die Pfarrei St. Joseph
Pfarrer Martin Cudak*

Familienzentrum St. Peter unter neuer Leitung

(gia) Wir möchten Ihnen Jerome Le Beau vorstellen, der seit dem 1. September als unser neuer Leiter seine Arbeit im Familienzentrum St. Peter aufgenommen hat. Er ist staatlich anerkannter Erzieher, 34 Jahre alt und lebt in Mülheim an der Ruhr. Zuvor leitete Jerome Le Beau eine 6-gruppige Kita mit dem Schwerpunkt „Inklusion“ in Duisburg. Nun ist er Teil des Kita Zweckverbandes und ist zuversichtlich, dass er eine spannende und ereignisreiche Zeit mit Ih-

nen erleben wird. Passend dazu konnte er bereits dem Erntedankfest der Gemeinde beiwohnen und hat das Sommerfest der Kita St. Peter mit geplant und durchgeführt. Er hat sich bereits an seinem Arbeitsplatz gut eingerichtet und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Familien, Kindern, seinem Team und der Gemeinde.

*Die Pfarrei St. Joseph wünscht
Jerome Le Beau herzlich willkommen!*

Der neue im Verwaltungsteam St. Joseph



Guten Tag, auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen allen kurz vorstellen.

Mein Name ist Thomas Kirst, ich bin 51 Jahre alt und glücklich verheiratet.

Mein Werdegang war nach der Schulausbildung eine klassische kaufmännische Ausbildung in einem namhaften, großen Elektronunternehmen.

Nach meiner Ausbildung habe ich in den verschiedensten Abteilungen gearbeitet und mich zwischenzeitlich für das Expansionsteam des Unternehmens qualifizieren können. Viele Neueröffnungen und Modernisierungen von Standorten standen ab sofort auf dem Tagesplan. In den darauffolgenden Jahren habe ich bis Ende 2004 als Verkaufsleiter im Saarland gearbeitet. Eine sehr intensive, umfangreiche und verantwortungsvolle Aufgabe, die mich bis heute geprägt hat.

Danach stand der Wechsel in eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung an. Dort habe ich 17 Jahre lang im Bereich Vertrieb und Einzelhandel sowie Produktionsplanung und Mes-

seitung, in der Funktion einer Stabsstelle, gearbeitet.

Besonders auf diese Zeit schaue ich gerne zurück, da es sich um einen sehr abwechslungsreichen und oft schnell entwickelnden Bereich handelte. Die Menschen mit Behinderung und deren Förderung lagen mir dabei besonders am Herzen. Nichts was man mit Geld je bezahlen könnte.

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung habe ich mich dann 2021 beim Ordnungsamt für den Bereich Gewerbe entschieden. Diese Zeit war schön, aber auch sehr Schichtdienstbelastet und hat somit meinen privaten Bereich auf den Kopf gestellt, womit ich auf Dauer nicht leben wollte. Daher gab es für mich nur die Entscheidung: Ein neues Aufgabenfeld muss her. Auch dazu muss man im Leben bereit sein und sich falsche Entscheidungen eingestehen können.

Somit bin ich seit dem 01.09.2022 beim Bistum Essen in der Pfarrei St. Joseph angekommen. Hier wurde ich sehr herzlich aufgenommen und mein Aufgabengebiet in der Pfarrei wächst täglich an.

Ich freue mich auf eine gute, abwechslungsreiche und langfristige Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Herzliche Grüße
Thomas Kirst

Energiesparmaßnahmen

Die Pfarrei St. Joseph erklärt sich angesichts der Energiekrise in Folge des Ukraine-Krieges solidarisch und wird daher einige Energiesparmaßnahmen in der anstehenden Heizsaison umsetzen. Dabei finden die öffentlich beschlossenen Maßnahmen Berücksichtigung.

Wir informieren daher darüber, dass:

- unsere Kirchen ab dem 1. Oktober nur bis zu den für die Orgeln minimal erforderlichen Temperaturen beheizt werden. Wir empfehlen daher, dass sich die Gottesdienstbesucher entsprechend wärmer kleiden. Als kleiner Ausgleich werden im Anschluss an die Sonn- und Feiertagsgottesdienste Heißgetränke gereicht.
- unsere Säle und weitere Räumlichkeiten zukünftig auf maximal 19°C beheizt werden.

- die Außenbeleuchtung der Kirchen gemäß den Energieeinsparverordnungen auch weiterhin abgestellt bleiben.

Pfarrer Martin Cudak
für den Kirchenvorstand





(gia) Was hatten wir doch für ein Glück mit dem Wetter! Vor dem Pfarrei-Erntedankfest gab es den ersehnten Regen. Doch zum Fest schien die Sonne und bei strahlend blauem Himmel konnten wir Erntedank unter Pastors Scheune an St. Peter feiern. Messdiener*innen, Fahnen-träger, Knappen- und Eh-rengarden, die Chorgemein-schaft St. Joseph/St. Peter unter Leitung von Zdenko Sojčić – alle waren vertreten. Auch wenn die Teilnehmer-zahl leider sinkt, so waren doch alle – angefangen vom



jüngsten KiTa-Kind bis hin zur ältesten Seniorenbürgerin – einhellig der Meinung, dass es ein gelungenes Fest war! *Danke an das Gastgeber-
team von St. Peter!
Wir freuen uns auf das nächste Pfarrei-
Erntedankfest – in
2023!*

*Für den Kalender:
Das nächste Pfarrei-Ernte-
dankfest findet am
24. September 2023
in der Gemeinde
St. Johannes statt.
Details folgen!*







Liebe kleine und große Pfarreimitglieder,

In der Erlebnisausstellung „Reise nach Bethlehem“ führen wir in KikeriKi KiTa-Gruppen in der Adventszeit „von Nazareth nach Bethlehem“. Mit Maria, Joseph und einem lebensgroßen Holzesel machen wir uns auf den Weg. Die Kinder erfahren, wie beschwerlich die Reise war und welche Erlebnisse man unterwegs zur damaligen Zeit machen konnte. Es gibt Wasser aus einem Brunnen, das mit Essig gemischt wird, um den Durst zu löschen, Datteln, Feigen und Weintrauben, um den Hunger zu stillen und Geschichten am Lagerfeuer von den anderen Karawanenteilnehmern. Unterwegs machen wir noch Halt in „Jerusalem“, um den Tempel



Unsere Krippe in KikeriKi aus dem letzten Jahr

KikeriKi – auf dem Weg von Nazareth nach Bethlehem

KikeriKi-Termine

Wort-Gottes-Feiern (WGF) am Samstag

19.11.2022 10.30 Uhr

03.12.2022 10.30 Uhr

17.12.2022 10.30 Uhr

24.12.2022 14.00 Uhr Krippenfeier

24.12.2022 15.30 Uhr Krippenfeier

Reise von Nazareth bis Bethlehem

03.12.2022 11.15 Uhr im Anschluss an die WGF

17.12.2022 11.15 Uhr im Anschluss an die WGF

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage

www.joseph-bottrop.de/kirchen-und-gottesdienste-1/kinderkirche-1

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldungen unter Mobil: 0171-514-1202.

zu besuchen, Gott zu loben und mit dem internationalen Halleluja zu preisen.

Diese Zeitreise bringt den Kindern das Leben zu der Zeit Jesu mit allen Sinnen nahe. Die einfache Kleidung, der Umhang, der zugleich Mantel und Decke in der Nacht war, die fremden Früchte und der Duft von frischem Pfefferminztee, die Lasttiere, die die Wanderer begleiteten, die Welt ohne Autos, Handys und Fernseher beeindrucken die Kinder sehr.

So kurz vor Weihnachten wird die Herbergssuche auf ganz neue Weise verinnerlicht.

Durch diese Erfahrung lassen sich auch andere biblische Geschichten für die Kinder jetzt besser einordnen. Sie können sich vorstellen, was Jesus mit seinen Jüngern wohl gegessen und getrunken hat, dass sie viel zu Fuß unterwegs waren und dass es keine Möglichkeit gab, zu telefonieren, um z.B. schnell Hilfe zu holen.

Am Samstag, 03.12. und Samstag, 17.12. bieten wir interessierten Familien um 11.15 Uhr an, mit uns diese Reise „von Nazareth bis Bethlehem“ zu machen.

Bitte melden Sie sich unter 0171/5141202 an!

Wir wünschen Ihnen und euch eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Für das Team KikeriKi
Petra Eberhardt-Delsing

KikeriKi-Vorschlag für selbstgebastelte Krippen

Für diese kleinen Krippen braucht ihr außer Klebstoff oder einer Heißklebepistole:

- | | |
|--|---|
| • 3 Tannenzapfen oder Walnüsse, einer/eine davon kleiner | • Stern am Holz-oder Drahtgestell |
| • 3 Holz-oder Wattekugeln | • Holzscheiben als Untergrund mit Stroh |
| • Stoff, Filz oder Jute | • Filzstifte für die Gesichter |



Die Weisen aus dem Morgenland - Lückenrätsel

Einzusetzen sind: anzubeten, auch, Bethlehem, Christus, erfreut, erschrak, fanden, fielen, ging, Gold, Herodes, HERR, Hohenpriester, kleinste, König, Land, Propheten, sagt, sahen, Schätze, Stern, Traum, Weisen

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen die _____ vom Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene _____ der Juden? Wir haben seinen _____ gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn _____.

Da das der König Herodes hörte, _____ er und mit ihm das ganze Jerusalem. Und ließ versammeln alle _____ und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo _____ sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also steht geschrieben durch den _____: "Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die _____ unter den Fürsten Juda's; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein _____ sei." Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und wies sie gen _____ und sprach: Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; wenn ihr's findet, so _____ mir's wieder, dass ich _____ komme und es anbete. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, _____ vor ihnen hin, bis dass er kam und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern _____, wurden sie hoch _____ und gingen in das Haus und _____ das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und _____ nieder und beteten es an und taten ihre _____ auf und schenkten ihm _____, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im _____, dass sie sich nicht sollten wieder zu _____ lenken; und sie zogen durch einen anderen Weg wieder in ihr _____.

Die Lösung aus der revidierten Lutherübersetzung von 1912 steht z. B. auf <http://www.bibel-online.net/> in Matthäus 2,1-12.

Männer-Kind-Aktion in St. Pius



An die Drachen fertig los!

So traten Papa, Onkel, Opa und Kinder am 24. September im Familienzentrum St. Pius gemeinsam in Aktion.

Man traf sich in gemütlicher Atmosphäre, um gemeinsam einen Turm zu bauen, Gesellschaftsspiele zu spielen, Freunde zu treffen und einen Windvogel zu basteln.

Auf dem Außengelände wurden die unterschiedlich kreativ gestalteten Windvögel in großer Runde bestaunt, es wurden Herbst- und Windvogellieder gesungen, bevor es dann gemeinsam auf den nahegelegenen Acker ging und mit viel Ehrgeiz versucht wurde, die Drachen steigen zu lassen.

Groß und Klein rannten um die Wette, viel Spass und nette Gespräche verhalfen allen – trotz der absoluten Windstille – zu einem erlebnisreichen und schönen Vormittag.

Ulrike Vogel
für das Team St. Pius



KiTa St. Matthias feiert Erntedank und St. Martin



Erntedanksuppe

Wie jedes Jahr brachten die Kinder ihr selbstausgesuchtes Gemüse mit und schnibbelten es zusammen, sodass eine leckere Gemüsesuppe entstand. Zum KiTa-Erntedankfest gehörte auch das gemeinsame Brotbacken sowie das Apfelmuskochen. Die Vorschulkinder führten für alle ein selbsteingeübtes Erntedank-Theaterstück auf, an dem alle ihre Freude hatten.

St. Martin ritt durch Ebel

... und der ganze Stadtteil war auf den Beinen! Nach dem Start am Kindergarten St. Matthias liefen Groß und Klein mit ihren bunten Laterne hinter St. Martin auf seinem Pferd durch die Ebeler Straßen zur Schillerschule. Dort

führten dann die Viertklässler das Martinsspiel auf. Anschließend gab es ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis bei Bratwurst, Glühwein



und heißem Kakao. Besonders das gute Miteinander zwischen Schule, Kindergarten und der Ebeler Bevölkerung ist an sich schon ein Erlebnis. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Donata Traeder
Einrichtungsleiterin



Müsli-Riegel selbstgemacht in der KiTa St. Joseph

Liebe Pfarrbriefleser*innen,
„Eine gesunde Ernährung füllt ihren Körper mit Energie und Nährstoffen. Stellen sie sich vor, ihre Zellen lächeln sie an und sagen: ‚Danke‘.“

Karen Salmansohn

In der Fastenzeit vor Ostern haben wir in unserer Kita das Thema gesunde Ernährung in einem Projekt erarbeitet. Gemeinsam mit den Kindern haben wir eine ganze Menge zu diesem Thema erfahren und kennengelernt. So haben wir in allen Gruppen eine Müsli-Bar eingerichtet. Gesunde Cerealien wie Haferflocken, Früchtemüsli oder auch Haferfleks haben wir gemeinsam mit den Kindern eingekauft, und

so unsere Frühstücksecke damit ausgestattet. Mittlerweile ist unsere Müsli-Bar ein fester Bestandteil unserer Kita und eine gute Alternative zum Frühstück oder als Nachmittagssnack. In vielen Familien unserer Kita sind diese Cerealien ebenfalls ein fester Bestandteil geworden. Für die kommende Adventszeit haben wir schon einige Rezeptideen mit unseren Kindern entwickelt.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Spaß bei der Zubereitung und eine besinnliche Adventszeit.

Für das Familienzentrum St. Joseph
 Cornelia Heming, Einrichtungsleitung



Hier eine ganz schnelle, gesunde Alternative für Müsliriegel:

Zutaten:	35g Mandelstifte und 70g Pinienkerne
	100g Früchtemüsli
	125 g Honig
Zubereitung:	Mandelstifte und Pinienkerne goldbraun rösten und mit dem Müsli mischen. Honig erhitzen und bei mittlerer Hitze 2 Minuten aufkochen, dann die Müsli Mischung unterheben. Die Masse abkühlen lassen und in Form schneiden ... etwas flüssige Schokolade darf gerne über die Riegel gegeben werden.

Gott sei Dank – Erntedank in der KiTa St. Johannes

Am 23. September 2022 feierten die Kinder und Erzieher*innen der Kita St. Johannes das Erntedankfest. Nach einem besonders trockenen und sonnigen Sommer sind wir froh und dankbar, dass wir genügend zum Essen haben. Mit Gebeten, Liedern, Fürbitten und einem reichlich gedeckten Gabentisch war die Wort-Gottes-Feier für alle ein besonderes Erlebnis. Für das Kita Team

Ursula Kremerskothen



KöB St. Johannes – Autorenlesung



Am 17.10.2022 durften wir Gisa Pauly in unserem Gemeindesaal zur Autorenlesung begrüßen. Wie bereits mehrfach durchgeführt, fand die Lesung in Zusammenarbeit zwischen unserer KöB und der Stadteitarbeit der Lebendigen Bibliothek der Stadt Bottrop statt. Wie immer bei den Autorenlesungen in St. Johannes war der Saal passend zum Geschehen im vorge-

stellten Buch dekoriert. Im voll besetzten Saal las Frau Pauly aus dem ersten Roman ihrer neuen Sylt-Saga „Fräulein Wunder“.

Gisela Pauly führte ihre Zuhörer in das Jahr 1959 und ließ sie in die Welt der Protagonistin Brit eintauchen und die Höhen und Tiefen ihrer Geschichte durchleben. Gebannt lauschte das Publikum den kurzweiligen Ausführungen der Autorin, gespickt mit Anekdoten, die Erinnerungen an die eigene Jugendzeit der Zuhörer weckten. Mit der ihr eigenen lebendigen Art machte Frau Pauly Lust auf das Buch. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass die Zuhörer in der Lesepause Schlange stehen mussten, um sich die vor Ort erworbenen Bücher von der Autorin signieren zu lassen.

Am Ende waren sich alle einig: Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Autorenlesung, die im März 2023 in unseren Räumlichkeiten stattfinden wird.

Dann besucht uns der Autor Jan-Christoph Nüse. Er liest aus seinem Polit-Thriller: Gefahr für John F. Kennedy.

Nähere Informationen erfolgen frühzeitig über Plakate und Pressemitteilungen. Auch diese Lesung ist wieder eine Kooperationsveranstaltung der Stadteitarbeit der Lebendigen Bibliothek mit der KöB St. Johannes.



v. li. n. re.: Ute Janik und Brigitte Lohe (KöB St. Johannes), Gisela Pauly (Autorin) und Gabriele Kühkamp (Lebendige Bibliothek der Stadt Bottrop)

Für die KöB St. Johannes
Brigitte Lohe



Katholische öffentliche Bücherei

Unsere Flyer liegen in den Kirchen aus!



St. Johannes

Batenbrockstraße 148

Sonntag,

10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag,

15.00 – 18.30 Uhr



Liebfrauen

Buchenstraße 18

Sonntag,

10.00 – 11.30 Uhr

Mittwoch,

16.00 – 18.00 Uhr



St. Pius

Am Limberg 13

Sonntag,

12.00 – 13.00 Uhr

Mittwoch,

16.00 – 17.00 Uhr

Neues von der Messdienergemeinschaft St. Joseph

Verrückt, wie schnell die Zeit vergeht und wieder ist ein Jahr fast vorüber! In der zweiten Jahreshälfte war zur Freude aller Beteiligten wieder einiges los bei den Messdiener*innen St. Joseph.

Im August konnte nach mehrjähriger Pause endlich wieder der lang ersehnte Ausflug in den Movie Park Bottrop stattfinden. Fast zwanzig Messdienerinnen und Messdiener verbrachten



einen ganzen Tag im Freizeitpark. Mit Achterbahn, Autoscooter und anderen Attraktionen war für Groß und Klein etwas dabei. Selbst das Wetter, das sich in den vorherigen Tagen als unberechenbar erwiesen hatte, hielt sich tapfer und vor allem trocken und so konnten alle den Tag genießen.

Nur wenig später stand dann auch schon das Pfarrfest an. Traditionell übernahmen die Messdiener*innen an den drei Tagen den Süßigkeitenstand und brachten Bonbons, Gummibärchen und vieles mehr an die Besucher. Auch abseits dessen waren die Messdiener*innen jederzeit zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Nun, da der Advent ansteht, soll auch eine weitere Tradition wieder aufgenommen werden: Wenn ihr und Sie dies hier lesen, haben die

Messdiener*innen bereits den Kochlöffel geschwungen und ihr allseits bekanntes Adventsgelee gekocht. Dieses wird am 1. Adventssonntag nach der Messe verkauft werden. Wir können nur empfehlen dann schnell zu sein und sich gleich ein paar Gläser für das nächste Frühstück zu sichern.

Auch für das nächste Jahr sind wieder einige Aktionen geplant. Beginnen wird das Jahr



mit einem kleinen „Neujahrsempfang“ der Messdiener*innen in Form eines Filmnachmittags, der schon in den letzten Jahren immer großen Anklang gefunden hat.

Mit diesem Rückblick und Ausblick wünschen die Messdiener*innen aus St. Joseph Ihnen und euch eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Katharina Haverkamp



Himmlische Helden
Messdienergemeinschaft
St. Joseph Bottrop

Messdieneraufnahme St. Johannes 2022



Das sind wir fast alle ...

„Himmlische Helden dienen aus Leidenschaft...“

Am Sonntag, den 23. Oktober wurden bei einer feierlichen „Praise & Worship“ Messe in St. Johannes vier Mädchen und zwei Jungen in die Messdiener-Gemeinschaft St. Johannes aufgenommen. Die Gemeinde und auch die Messdienergemeinschaft freuten sich sehr über den Zuwachs. Trotz Corona Pandemie gibt es immer noch einen harten Kern, bestehend aus zuverlässigen und engagierten Kindern und Jugendlichen, die treu und mit Freude ihren Dienst

am Altar verrichten. Die sechs neuen Kinder haben sich wie in den Jahren vor der Pandemie in einer wöchentlichen Gruppenstunde auf die verschiedenen Aufgaben während der Hl. Messe vorbereitet und hatten dabei sehr viel Spaß. Nach der feierlichen Aufnahme gab es noch Zeit für Begegnungen bei einem Kirchencafé. Vielen Dank an alle Messdienerinnen und Messdiener, die erst seit kurzem oder auch schon seit einigen Jahren aus Leidenschaft am Altar dienen!

Valerie Liebers



... und das sind unsere „Neuen“!

Messdiener

 St. Johannes Bottrop-Boy



FIRMUNG 2022 – 45 neue mündige Christen in unserer Pfarrei

Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen acht Monate

Im April wurden die Jugendlichen unserer Pfarrei angeschrieben und eingeladen sich gemeinsam mit dem 10-köpfigen Katecheten-Team, unter der Leitung von Pastor Galadzun, auf die Firmung vorzubereiten. Während der Vorbereitung wurden die Firmanden mit elf wichtigen Themen konfrontiert, wie Gott, Firmung, Glauben, Tod, Auferstehung und Vergebung. In Gesprächsrunden und interaktiven Spielen wurde viel geredet, diskutiert, gelacht und geweint. Im Oktober ging es mit allen 45 Firmanden auf Firmfahrt in die Jugendherberge nach Haltern am See. Ereignis- und erkenntnisreiche drei Tage verbrachten wir zusammen. Die Stärkung der Gemeinschaft kam natürlich nicht zu kurz, ob bei den gemeinsamen

Mahlzeiten, beim Bolzen auf dem Fußballplatz, den gemütlichen Abendrunden oder beim Vorbereiten der Firmmessen. Am 5. November war es dann endlich soweit, wir durften Weihbischof Wilhelm Zimmermann in der Liebfrauenkirche begrüßen. Mit ihm zusammen standen auch Pfarrer Martin Cudak, Pastor Slawomir Galadzun und Diakon Thorsten Schrüllkamp am Altar. In zwei sehr ansprechend gestalteten Messen spendete der Weihbischof den Firmanden das Sakrament der Firmung.

Wir bedanken uns bei den Firmanden für eine gute Vorbereitungszeit und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Das Katecheten-Team St. Joseph

St. Ulrich 2023

Es ist soweit, Servus Österreich!

Vom 23.06.2023 – 08.07.2023 geht's wieder ins Pillerseetal nach St. Ulrich.

Die ★★★ - Pension Adler verwöhnt uns, wie jedes Jahr, mit viel Platz und einer gut bürgerlichen Küche (All Inclusive).

Info zum Haus unter: <http://www.jugendferienheim.at>

- Geräumige 4 – Bett – Zimmer mit Dusche und WC laden zum Wohlfühlen ein.
- Der große Außenbereich ist für Aktivitäten ideal (Liegewiese, Fußballplatz, Pool, usw.) Eine eigene Kletterhalle lässt die Nerven kitzeln und vielleicht ist der Ein oder Andere Klettersteig oder sogar ein Gipfel dein persönliches Ziel.
- Schwimmtage, Wandertouren, Outdoor-Spiele und Vieles mehr stehen auf dem Programm; Da ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei.
- Die hauseigene Disco, ein Kinoabend oder kleinere Turniere lassen auch schlechtes Wetter schnell vergessen.

Ab 729,- € (altersgestaffelt) für 2 Wochen bekommst du das volle Programm;

Egal ob du erst 8 oder schon 17 bist.

Hin- und Rückreise im Reisebus, Unterkunft, Verpflegung,

Unterhaltungsprogramm, Ausflüge und eine unvergessliche Zeit inklusive.

So, wir hoffen der kleine Einblick hat dir gefallen, wenn DU Interesse hast und auch dabei sein willst, dann meld' dich doch einfach bei uns.

 **KjG** Katholische
junge Gemeinde
St. Joseph, Bottrop
Janine Reyer

 /  : 02041 / 7826143

 : [Ferienfreizeit sankt ulrich](https://www.instagram.com/ferienfreizeit_sankt_ulrich)

E-Mail: ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com



Coronabedingt: Wenn hier nichts anderes vermerkt ist, achtet bittet auf aktuelle Infos oder sprecht eure Ansprechpersonen an!

Messdienergemeinschaft St. Joseph / Kontakt: messdiener.st.joseph.bottrop@gmail.com

Regelmäßig	1 x im Monat nach Absprache	Treffen
	Interessierte können sich vor und nach den Sonntagsmessen an Markus Kemper wenden.	

KjG St. Joseph / Kontakt: gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de

Regelmäßig	Di 16.30 – 18.00	Gruppenstunde
	Monatlich 18.00 – 20.00	Nachwuchsleiterrunde (14- bis 16-Jährige)
	1. Montag i. Monat 20.00	Leiterrunde
	jeweils von 19.00 – 21.00 <i>Bitte achtet auf aktuelle Infos!</i>	Kinderdisco (8- bis 14-jährige) Jugendheim der KjG

DPSG St. Peter / Kontakt: vorstand@dpsg-stpeter.de / www.dpsg-stpeter.de

Regelmäßig	Di 18.30 – 20.00	Juffigruppenstunde (10- bis 13-Jährige)
	Di alle 2 Wochen 20.00 – 21.30	Leiterrunde (<i>kleiner Kreis im Gruppenkeller</i>)
	Do 19.30 – 21.00	Pfadigruppenstunde (13- bis 15-Jährige)
	Do 19.30 – 21.30	Rovergruppenstunde (16- bis 20-Jährige)
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde (7- bis 10-Jährige)

Messdiener Liebfrauen / Kontakt: juliajaeger1@gmx.de

Regelmäßig	jeden 2. Sonntag i. Monat 14.00 – 17.00	Gruppenstunde
-------------------	--	---------------

Kirchenmäuse Liebfrauen / Kontakt: sandra.terhorst71@gmail.com

1 x Monat	jeden 2. Mittwoch i. Monat 17.00 – 18.30	Treffen für Kinder im Anschluss an die Erstkommunion
------------------	---	--

Messdienergemeinschaft St. Johannes / Kontakt: valerie.l@e-vajo.de

1 x Quartal	nach Ankündigung	
--------------------	------------------	--

DPSG St. Pius - Filippo Neri Bottrop / Kontakt: info@dpsg-in-pius.de / www.dpsg-in-pius.de

Regelmäßig	Mo 19.00 – 20.30	Pfadigruppenstunde
	Mi 18.00 – 19.30	Juffigruppenstunde
	Mi 19.00 – 20.30	Rovergruppenstunde
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde
	Fr alle 2 Wochen 18.15	Leiterrunde

Messdienergemeinschaft St. Michael / Kontakt: b.luetke-stetzkamp@gmx.de

Regelmäßig	Mi 20.00 – 21.30	Gruppenstunde
	Do 19.00 – 20.30	Gruppenstunde





Durch Herbst und Winter mit der KjG St. Joseph

In den Herbst gestartet sind wir am 1. Oktober mit unserem „pünktlichen“ Sommerfest! Zunächst waren wir mitsamt Nachwuchsleiter*innen und Gruppenstundenkindern in Oberhausen bowlen, danach ging es am Jugendheim mit einem gemütlichen Grillabend weiter; dazu waren auch die Eltern herzlich willkommen.

Am 20. November findet um 12.30 Uhr die Mitgliedervollversammlung statt. Also an alle KjGler: Seid dabei!

In der Adventszeit findet ihr uns nach der zweiten, dritten und vierten Adventsmesse vor der Kirche St. Joseph mit Leckereien und heißen Getränken. Außerdem haben wir unsere letzte Kinderdisco dieses Jahr mit weihnachtlichem Motto am 16. Dezember geplant.

Thorben Grandt

Adventsaktion 2022!

Auch dieses Jahr findet nach der Messe um 11.30 Uhr in St. Joseph eine kleine persönliche Adventsaktion der KjG St. Joseph mit Unterstützung des Fördervereins St. Joseph statt:

	2. Advent (04.12.):	<ul style="list-style-type: none"> • Leckere selbstgebackene Kekse • heiße Getränke
	3. Advent (11.12.):	<ul style="list-style-type: none"> • Frische Waffeln • heiße Getränke
	4. Advent (18.12.):	<ul style="list-style-type: none"> • Frisch gegrillte Würstchen • heiße Getränke



Kinderdisco

Für alle 8 – 14 jährigen im Jugendheim der KjG St. Joseph, Förenkamp 27, 46238 Bottrop von 19:00 bis 21:00 Uhr

21.10.2022 Halloween-Party

16.12.2022 X-Mas-Party

17.02.2023 Karneval

21.04.2023 Disney-Party

16.06.2023 Schools Out!



Freier Eintritt und alle Getränke nur 0,50€!

QR-Code bitte scannen, die Einverständniserklärung ausdrucken und zu jeder Veranstaltung neu mitbringen!
Bei Rückfragen: info@kjg-st-joseph.de



Katholische
junge Gemeinde
St. Joseph Bottrop

Weitere Infos
findest Du bei
Instagram
([kjg.st.joseph.bottrop](https://www.instagram.com/kjg.st.joseph.bottrop)) oder
Facebook

Amelandfreizeit 2023



Mit jahrzehntelanger Erfahrung findet auch 2023 wieder die großartige Ferienfreizeit für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren auf der niederländischen Insel Ameland statt. Unter der Flagge der KjG St. Joseph wollen wir Dir die letzten beiden Ferienwochen ordentlich versüßen!

Wer?

Alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren

Wann?

Samstag 22. Juli bis Samstag 05. August 2023 (die letzten beiden Wochen der Sommerferien)

Wohin?

Ameland (Niederlande)

Noch Fragen?

Melde Dich gerne per Mail:
ameland@kjg-st-joseph.de





Unsere Aktionen – Phänomania, Currywurst, Stufensprung und Friedenslichtaktion

Kurz nach dem Sommerlager in Schweden stand Anfang September der alljährliche Stufensprung an. Anders als in den vorherigen Jahren wurde der erste Teil des Tages innerhalb der alten Stufen verbracht. Die Wölflinge haben sich morgens auf dem Weg in das Physik-Museum Phänomania gemacht, die Juffis haben gemeinsam Schwarzlicht Minigolf in Essen gespielt. Auch bei den Pfadis stand Minigolf in Essen auf dem Programm. Für die Rover ging es zum Bowlen nach Duisburg, anschließend ging es zurück nach Bottrop zum gemeinsamen Eis essen.

Am späten Nachmittag sind dann alle Gruppen mit ihren Leiter*innen in St. Peter zum gemeinsamen Currywurst-Essen zusammen gekommen. Anschließend war dann endlich die Zeit für den eigentlichen Stufensprung gekommen – die Kinder, die das entsprechende Alter er-

reicht haben, wurden von ihrer alten Stufe verabschiedet und mit dem traditionellen Sprung übers Feuer in der neuen willkommen geheißen. Danach war noch Zeit um erste Erlebnisse in der neuen Stufe zu sammeln.

Voller Vorfreude blicken wir nun auf die nächsten beiden Stammesaktionen: Anfang Dezember findet erstmals seit Corona die Weihnachtsaktion „Adventure“ mit Stufenkindern, Eltern, Leiter*innen und Ehemaligen statt.

Außerdem findet am 23.12.2022 der alljährliche Friedenslichtgottesdienst in St. Michael statt, der auch in diesem Jahr von unserem Stamm gestaltet wird. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.



Nick Laurich



BITTE VORMERKEN:

Friedenslichtgottesdienst

Samstag, 17. Dezember 2022, 17.00 Uhr
Kirche St. Michael



Friedenslicht

Das Friedenslicht ist eine Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF).

In Deutschland wird das Licht als Gemeinschaftsaktion des Bundes der

Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), des Bundes Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD), der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) sowie des Verbands Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) weitergegeben.

Gottesdienste zu Weihnachten ...

Sonntag, 11. Dezember 2022

St. Johannes	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
St. Joseph	18.00 Uhr	Bußgottesdienst

Samstag, 17. Dezember 2022

St. Michael	17.00 Uhr	Vorabendmesse mit DPSG-Friedenslichtaktion (bitte bringen Sie Laternen mit, um das Friedenslicht mit nach Hause nehmen zu können)
-------------	-----------	---

Sonntag, 18. Dezember 2022

Liebfrauen	15.00 Uhr	Bußgottesdienst
------------	-----------	-----------------

Heiligabend, Samstag, 24. Dezember 2022

KikeriKi St. Peter	14.00 Uhr	Krippenfeier
Liebfrauen	15.00 Uhr	Wortgottesdienst
St. Joseph	15.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenspiel (bis Grundschulalter)
St. Johannes	15.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenspiel
KikeriKi St. Peter	15.30 Uhr	Krippenfeier
St. Pius	15.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenspiel (ab Grundschulalter)
Matthiashaussaal	15.30 Uhr	Kindergottesdienst
St. Pius	15.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Krippenspiel
St. Joseph	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (ab Grundschulalter)
Liebfrauen	17.00 Uhr	Christmette
St. Joseph	18.00 Uhr	Christmette
St. Johannes	18.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor St. Johannes
St. Michael	21.30 Uhr	Musikalische Einstimmung; anschl.
	22.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor St. Michael
St. Pius	22.00 Uhr	Wortgottesdienst

*Die Gottesdienste finden gemäß den aktuellen Corona-Regeln statt.
Bitte denken Sie daran, dass die Kirchen nicht geheizt werden.*

1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember 2022

St. Antonius	09.30 Uhr	Festmesse
St. Peter	11.00 Uhr	Festmesse mit der Knappengarde
Liebfrauen	10.00 Uhr	Festmesse
St. Johannes	11.00 Uhr	Festmesse mit internationalen Weihnachtsliedern
St. Pius	11.15 Uhr	Festmesse

2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember 2022

St. Michael	10.00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor St. Michael und Orchester
Liebfrauen	10.00 Uhr	Festmesse
St. Johannes	11.00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor St. Johannes, Solisten und Orchester
St. Pius	11.15 Uhr	Festmesse
St. Joseph	11.30 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor St. Joseph/St. Peter

... und zum Jahreswechsel

Silvester, Samstag, 31. Dezember 2022

St. Johannes	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse
St. Joseph	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse
St. Pius	18.00 Uhr	Jahresabschlussmesse

Neujahr, Sonntag, 1. Januar 2023

St. Johannes	11.00 Uhr	Neujahrsmesse
St. Michael	17.00 Uhr	Neujahrsmesse
Liebfrauen	17.00 Uhr	Neujahrsmesse

*Die Gottesdienste finden gemäß den aktuellen Corona-Regeln statt.
Bitte denken Sie daran, dass die Kirchen nicht geheizt werden.*

STERNSINGERAKTION 2023:

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“

Kinder stärken, Kinder schützen

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023.



Gio ist auf dem diesjährigen Plakat zur Sternsingeraktion zu sehen. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ macht die Aktion darauf aufmerksam, wie wichtig Kinderschutz ist.

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stär-

ken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

Einsatz des Projektpartners ALIT in Indonesien

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Sie setzen sich auch dafür ein, dass Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern. Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erfahren mussten, werden in den Projekten der Sternsinger psycho-sozial betreut und begleitet. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. Neben der überregionalen politischen Lobbyarbeit für den Kinderschutz setzt sich ALIT in den Dorfgemeinschaften mit Kultur, Sport und Bildung für die Stärkung von Kindern ein. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Sie lernen auch, wie sie sich besser schützen können. Die ALIT-Stiftung arbeitet eng mit Eltern, Lehrern und anderen Bezugspersonen der Mädchen und Jungen zusammen. Denn Kinder können zwar gestärkt werden, aber die Verantwortung für ihren Schutz liegt bei den Erwachsenen.

So wirkt die Sternsingeraktion

Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Und sie macht deutlich, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, dieses Kinderrecht einzufordern und zu gewährleisten. Am Beispiel



Die ALIT-Stiftung in Indonesien ist das Beispielprojekt der Sternsingeraktion. Sie setzt sich für die Rechte von Kindern ein und kümmert sich um Mädchen und Jungen, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

der ALIT-Stiftung veranschaulichen die Aktionsmaterialien, wie die Hilfe der Sternsinger wirkt und wie ein starker Sternsinger-Partner in Indonesien Kinder schützt und stärkt. Film und Werkheft stellen Methoden aus dem ALIT-Kinderschutztraining vor, die Sternsinger in der Gruppenstunde auch selbst umsetzen können. Die Aktion zeigt, wie die Sternsinger mit ihrem Engagement dazu beitragen, den Kinderschutz und die Kinderrechte weltweit zu fördern und auch in Deutschland auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien zur Vorbereitung auf die Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Quelle: www.sternsinger.de



Die ALIT-Zentren bieten nicht nur Raum für Begegnung, sie sind auch sichere Spiel- und Lernorte für die Mädchen und Jungen.

Vom Start 1959 bis zur 64. Aktion 2022 – weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder

Seit 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Seit dem Start sammelten die Sternsinger insgesamt rund 1,27 Milliarden Euro, mehr als 77.400 Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Mädchen und Jungen in aller Welt wurden unterstützt. Die Aktion Dreikönigssingen steht seit 1980 jedes Jahr offiziell unter einem anderen Leitwort. Seit der 23. Aktion 1981 gibt es jeweils ein Beispielland, mit dessen Hilfe Kindern in Deutschland die Lebenssituation von Gleichaltrigen in den Ländern der Einen Welt verdeutlicht wird. Die gesammelten Spenden kommen nicht nur Kindern im Beispielland zugute, sondern werden für Projekte weltweit eingesetzt. Bundesweite Eröffnungen gibt es seit 1987. Ein Bistum oder Erzbistum übernimmt dabei die Rolle des Gastgebers, den Auftakt machte Würzburg.



Neuer Sternsingerfilm im Netz

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2023 sowie den **neuen Sternsingerfilm** mit Reporter Willi Weitzel findet man im Internet unter www.sternsinger.de



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C+M+B**+23

Sternsinger-Aktion 2023
in der Pfarrei St. Joseph

Wenn SIE den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen SIE sich bitte hier ein und geben die Anmeldung in den Gemeindebüros/Sakristeien oder im Pfarrbüro St. Joseph ab; späteste Anmeldung während der Weihnachtsmessen in den jeweiligen Kollektenkörben. In St. Johannes, St. Pius und St. Antonius gehen die Sternsinger von Haus zu Haus; eine Anmeldung wird hier nicht benötigt.

Ich / Wir wünschen den Besuch der Sternsinger

(immer im Laufe des ersten Januarwochenendes)

St. Joseph/St. Peter	St. Michael	Liebfrauen	St. Franziskus	St. Matthias
<input type="checkbox"/>				

Bitte haben Sie Verständnis, dass genaue Termine aus organisatorischen Gründen nicht festgelegt werden können.

Name _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

GEH MIT - WERDE STERNSINGER!

Ich möchte 2023 Sternsinger sein

St. Joseph/ St. Peter	St. Michael	Liebfrauen	St. Pius	St. Johannes/ St. Franziskus	St. Antonius	St. Matthias
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Ich möchte 2023 eine Sternsingergruppe begleiten

<input type="checkbox"/>						
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Vortreffen (Kronenbasteln, Kostümvergabe und mehr)

12.12.2022 16.00 Uhr Pfarrsaal St. Joseph		28.12.2022 11.00 Uhr Pius-Haus			
--	--	--------------------------------------	--	--	--

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

DATENSCHUTZERKLÄRUNG:

Ich bin damit einverstanden, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Sternsingeraktion 2022 verarbeitet werden. Fotos von mir und meinen Kindern dürfen erstellt und gegebenenfalls im Pfarrbrief und auf den elektronischen Plattformen der Pfarrei St. Joseph veröffentlicht werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift d. gesetzl. Vertreters _____ Unterschrift d. gesetzl. Vertreters _____

Bitte gebt die Anmeldung in den Gemeindebüros/Sakristeien oder im Pfarrbüro St. Joseph spätestens bis zum 20.12.2022 ab! Danke!





Sternsingen
– aber sicher!

St. Pius
07.01.2023 Aussendung und Zug durch die Gemeinde. Es wird von Haus zu Haus gegangen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am 08.01.2023 findet ein Dankgottesdienst statt; anschließend ist ein Pizzaessen mit den Teilnehmer*innen geplant.

Ansprechpartner*innen	
St. Joseph/St. Peter	Trudi Kopania, Tel. 773616
St. Michael	Ulla Kirchmann, Tel. 61122
Liebfrauen	Sandra ter Horst Tel. 95872 oder über Gemeindebüro Liebfrauen, Tel. 92629 oder liebfrauen.bottrop-eigen@bistum-essen.de
St. Pius	Familie Probst, Tel. 701817 oder sternsinger.stpius@yahoo.com
St. Johannes	Gemeindebüro St. Johannes, Tel. 41458 oder Dorothee Olenik, dorothee@olenik.de
St. Franziskus	Gemeindebüro St. Johannes, Tel. 41458
St. Matthias	
St. Antonius	



Wer keine Gelegenheit gefunden hat, kann diesen Segensspruch ausschneiden!

20 * C + M + B + 23





Dieser Spruch stand auf der Einladung und dem Plakat zur Verabschiedung des Vorstandsteams vom kfd-Pfarrverband: Christa Beukert, Anette Labrenz, Ute Ruckriegel, Marie Schulte im Walde und Angelika Winter.

Geschehen lassen, was unvermeidlich ...

Es ist viel geschehen in dieser Zeit, aber für uns heißt es jetzt loslassen, um frei zu werden für Neues und Familie.

Die gemeinsame Arbeit im Vorstand war für uns alle eine Bereicherung. Wir haben unzählige Konferenzen und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt: Wallfahrten – Tag der Diakonin – Vorbereitungstage zum Weltgebets-tag der Frauen – Pfarrverbandstage – Jahresabschlussfeiern – Aktionstage z. B. „Mahlzeit“ auf Hof Holz. Es war ein gutes, harmonisches Miteinander, jede einzelne hat sich mit ihren Stärken eingebracht. Wir konnten gemeinsam planen, arbeiten, nachdenken, unterstützen und weitergeben, stets für die Sache der Frauen, der einzelnen zugewandt, für die Gemeinschaft und das Gemeinwohl, Stärken zeigen, Schwächen zugeben.



v. li. n. re.: Marie Schulte im Walde, Christa Beukert, Angelika Winter, Ute Ruckriegel u. Anette Labrenz



kfd-Pfarrverband-Vorstand m. Bea Nyga u. Ingo Steuter

So können wir mit Dank auf fast 14 Jahre gemeinsames Tun zurückblicken. Abschied feierten wir bei einem wunderbaren Mitmachkonzert mit Bea Nyga und einem berührenden Wortgottesdienst gestaltet durch Ulrike Fendrich. Ein wunderschöner Nachmittag mit viel Freude, mitreißender Musik und aufmunternden Gesprächen. Der Tag war nicht nur von Abschiedsstimmung, sondern auch von Aufbruch in eine neue Zeit geprägt.



Eindruck von der Orgelbühne mit Christa Beukert, die krankheitsbedingt online zugeschaltet war

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle kfd-Gemeinschaften der Pfarrei St. Joseph für die gemeinsamen, bereichernden und fruchtbaren Erlebnisse.

Für den scheidenden kfd-Pfarrverband
Ute Ruckriegel

Ein herzliches Vergelt's Gott dem scheidenden Vorstand des kfd-Pfarrverbandes der Pfarrei St. Joseph für die geleistete Arbeit!



St. Peter

TERMIN

Der kfd-Vorstand in Vakanz von St. Peter lädt zum Mitarbeiterinnen-Treff ein am 30. November 2022 um 15.00 Uhr im Jugendheim St. Peter.



St. Johannes

Erste Jahreshauptversammlung des neuen Vorstandsteams in St. Johannes

Die erste Jahreshauptversammlung des neu gewählten Vorstandsteams am 12. Oktober traf auf reges Interesse bei den Frauen unserer Gemeinschaft. Der neu gestaltete Gemeindesaal war herbstlich geschmückt.

Zuerst begrüßte Christiane Riedel die Gäste herzlich. Die zuvor verteilten Halbedelsteine waren daraufhin Teil der sich anschließenden Meditation mit Marie Schulte im Walde. Sie handelte von der Kostbarkeit des Menschen vor Gott (Jesaja 43,4).



Nun erfreuten sich alle an Kaffee und Kuchen und einem Schwätzchen mit den Tischnachbarrinnen. Für den launigen Jahresbericht von Ute Szajor wurde das fröhliche „Geschnatter“ unterbrochen. Dorothee Olenik führte weiter durchs Programm. Es folgten der Kassenbericht von Brigitte Lohe, Entlastung der Kassiererin und Neuwahl der Kassenprüferinnen. Marie Schulte im Walde wurde zur geistlichen Begleiterin unserer Gemeinschaft gewählt.

Insgesamt zehn Frauen konnten wir zu langjährigen Jubiläen gratulieren.



Für unglaubliche 70 Jahre Zugehörigkeit Klara Kuhlmann (in Abwesenheit); für 60 Jahre Treue Maria Wachtmeister; für 40 Jahre Mitgliedschaft Ursula Westerwinter, Christel Lukas, Ursula Springmann, Ingrid Mazeisik, Marlies Scholkemper und seit immerhin 25 Jahren dabei sind Marita Schimanski, Gerda Ohletz und Dorothee Olenik.

In diesem Jahr zum letzten Mal am 7. Dezember um 9.00 Uhr dürfen wir uns wieder auf unseren beliebten Gemeinschaftsgottesdienst mit anschließendem Frühstück freuen – gemacht von Frauen für Frauen.



Mit einer herzlichen Einladung zur Adventfeier für alle Frauen unserer Gemeinschaft am 12. Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindesaal endet das diesjährige Veranstaltungsprogramm der kfd St. Johannes. Das neue Programm für 2023 ist in Arbeit.

Für das Vorstandsteam
der kfd St. Johannes
Ute Szajor



die macht.
für dich. für alle.
St. Joseph

kfd St. Joseph – es tut sich was!

*Der Herbst färbt letzte Blätter rot
Vorbei sind Sommerfeste
Und mancher Baum steht da wie tot
Hat schwarze, kahle Äste
Es pfeift der Wind
Und Regen rinnt
Das Herz friert in der Nässe ...*



Liebe kfd-Frauen,
warum sind Herbstgedichte oft eigentlich so traurig...? Der Herbst ist eine der schönsten Jahreszeiten mit vielen bunten Farben. Und auch wir wollen bunt weitermachen. In der letzten Mitgliederversammlung Ende Oktober wurden folgende Frauen für langjährige Treuer zur kfd St. Joseph mit Urkunde und Bronzekreuz geehrt:

Für 25 Jahre: Barbara Klaus, Danuta Koslik, Christa Lischka und Jutta Müller

Für 40 Jahre: Rita Herrmann und Helga Patyk

Für 50 Jahre: Anni Tönsgerlemann

Für 60 Jahre: Inge Bachmann und Maria Cyran
und für sage und schreibe 65 Jahre: Marianne Fishedick und Doris Kott!

Und auch wir wollen bunt weitermachen: In der letzten Mitgliederversammlung Ende Oktober hat sich zwar kein neuer, aber dafür ein „alter“ Vorstand bereit erklärt, die kfd St. Joseph weiterhin zu leiten. Es wird etwas abgespeckt weitergehen – aber es wird weitergehen! Ute Ruckriegel (Kasse) und Angelika Franke (Mitgliederverwaltung) werden, mit Unterstützung und Einverständnis aller interessierten kfd-Frauen, die kfd St. Joseph für die nächsten Jahre erhalten.



*Im Advent im Kerzenschein
die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in die Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent bei Kerzenschein*

Elise Hennek

Trotz dieser Aussage suchen wir weiterhin interessierte Frauen, die uns mit ihren Ideen, Talenten und Neigungen unterstützen möchten. Sprechen Sie uns gerne an!

Schon bald beginnt wieder die Adventszeit ...

... und wir haben uns im Vorfeld Gedanken gemacht – eine kleine voradventliche Feier am 23. November auszurichten. Die Einladungen dazu werden Ihnen von den Mitarbeiterinnen zugestellt. Wir bitten darin um Anmeldung für die bessere Planung.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine besinnliche und helle Adventszeit bei Kerzenschein! ... für die kfd St. Joseph

Ute Ruckriegel

Adventskuchen – schnell und einfach hergestellt

Zutaten für den Teig:

350 gr Mehl
300 gr Zucker
150 gr gemahlene Haselnüsse
oder Mandeln
150 gr gehackte Haselnüsse,
Mandeln oder auch Zitronat
1 Päckchen Vanillezucker
1 Päckchen Backpulver
1 Päckchen Lebkuchengewürz
sowie

¼ Liter Milch
150 gr Butter
2 EL Honig
4 Eier

Zubereitung

Für den Teig die Zutaten vom Mehl bis zum Lebkuchengewürz trocken mischen. Die Zutaten von Milch bis Eier ebenso vermischen und mit der Mehlmasse vermengen. Den Teig dann auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech verteilen und bei 170 Grad im vorgeheizten Backofen ca. 30 Minuten backen. Anschließend den fertigen Kuchen auf ein Gitterrost stürzen und das Backpapier abziehen.

Für den Guss die Eier und den Zucker schaumig rühren und das Kokosfett erhitzen. Zusammen mit dem Kakao-pulver langsam unterrühren und dann langsam auf dem erkalteten Kuchen auftragen. (Nach Geschmack mit Kokosflocken bestreuen.) Eine Nacht stehen und durchziehen lassen.



Zutaten f. d. Guss:

10 EL Honig
250 gr Kokosfett
2 EL Kakao-pulver
2 Eier

Guten Appetit!



Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen – auf Reisen, Familienwochenende, Bezirksseniorenachmittag ...

Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen auf Reisen

„Wir sind durch Deutschland gefahren“ schmetterten 39 reiselustige Teilnehmer*innen von Bottrop bis in die Wildschönau. Das Ziel der Reise war das Hotel „Tiroler Hof“ in Oberau.



Eine Woche lang zeigten die Gästeführer Maria und Bernd uns das schöne Tirol. Bei bestem Kaiserwetter ging es nach Kitzbühel, zu den Krimmler Wasserfällen, zum Gerlospass und Zell am Ziller. Ein weiterer Höhepunkt war die Vier-Seen-Fahrt: Thiersee, Schliersee, Tegernsee mit Bootsausflug und der Achensee. Im Angebot nicht fehlen durfte Innsbruck mit seinem „Goldenen Dachl“ und Bergisel mit den Sommertraining-Skispringern. Im Hotel gab es abends die kulinarischen Schmankerln: Tirolerhof- und Grillspezialitäten, serviert mit Harfenmusik. Der vielseitige Hotelier Martin Erharter ließ es sich nicht nehmen, zur Unterhaltung und zum Tanz aufzuspielen. Viel zu schnell verging der sonnige, ereignisreiche Urlaub und der Bus entlud die Kolpingsschwestern- und Brüder wohlbehalten wieder in Bottrop. Mit einem liebevollen Geschenk wurden die Organisatoren Horst und Marianne Brosa am Ende der Reise verabschiedet.

Marianne Brosa

Familienwochenende

40 Menschen haben sich Anfang August auf den Weg nach Coesfeld gemacht, um dort einen „Platz in der Gemeinschaft“ zu finden. Das The-



ma wurde spielerisch, kreativ und spirituell erarbeitet. Die Abende wurden mit Musik, Gesang und gemütlichem Beisammensein gestaltet. Mit viel Spaß, Freude und neuen Erfahrungen wurde das Wochenende am Samstagnachmittag beendet.

Elisabeth Fuß

Bezirksseniorenachmittag

Zum diesjährigen Bezirksseniorentag der Kolpingsfamilien Bottrop lud die Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen die Senior*innen in den Thomas-



Morus-Saal ein. Nach der Messe in der Kirche Liebfrauen mit Diözesanpräses Martin Cudak gab es Kaffee und Kuchen und Zeit sich zu unterhalten. Im Rahmenprogramm brachte der Chor BOTTPOURRIE bekannte Lieder, auch zum Mitsingen, im neuen Gewand dar. Die Spendensammlung für das Bottroper Hospiz erbrachte 300 €. Am Ende der Veranstaltung gingen viele glückliche Senior*innen nach Hause.

Spende an Wunschzauberer

Die Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen überreichte den Spendenbetrag der diesjährigen Mitgliederversammlung in Höhe von 400 Euro an den Verein Wunschzauberer e. V. Der Verein Wunschzauberer e. V. unterstützt durch Sachzuwendungen vor allem bedürftige Kinder und Menschen in Not. Auf dem Bild zu sehen ist auch das Gesicht und Namensgeber des Vereins, der Wunschzauberer.

Detlef Büttner





KAB St. Pius informiert – Letzter Artikel! Rückblick auf unser Programm für das 2. Hj. 2022



Draisinenfahrt Kranenburg – Groesbeek (NL)

Am 25.08.2022 starteten 12 Mitglieder der KAB mit privaten PKWs nach Kranenburg, um die diesjährige Draisinenfahrt zu genießen. Dieses Jahr hatten wir uns die Strecke von Kranenburg nach Groesbeek in den Niederlanden vorgenommen. Auch hier handelt es sich um eine landschaftlich sehr reizvolle Strecke, die teilweise auch fast ohne Muskelkraft zu bewältigen war.

Auch das traditionelle Pauseneis in Groesbeek schmeckte ausgezeichnet. Das Ganze noch bei herrlichem Wetter – Herz, was willst du mehr!

Grillnachmittag am Pius-Haus

Der September stand wieder im Zeichen der kulinarischen Genüsse. Am 8. September luden wir zum Grillnachmittag am Pius-Haus ein. Die Kolpingsfamilie Eigen übernahm das Grillen und verwöhnte uns mit leckeren Steaks und Würstchen, dazu mit Salaten und Grillsaucen. Das Beste dabei war, dass die Kasse der KAB die Kosten übernahm. Alle Teilnehmer*innen waren glücklich und zufrieden.

Planwagenfahrt

Am 6. Oktober unternahm die KAB St. Pius als letzte große Aktion für ihre Mitglieder eine Planwagentour bei sonnigem Wetter. Der Ausflug begann um 15.00 Uhr an der Kirche St. Pius und um 21.00 Uhr waren wir glücklich auch wieder dort angekommen. Zuerst machten wir eine ausgiebige Planwagenfahrt durch die nähere Umgebung, die mit schwungvoller

Musik zum Mitsingen und leckeren Getränken an Bord zu einer tollen Gaudi wurde. Danach wurde bei der Fa. Wittinghofer in Grafenwald bei Grillspezialitäten, Bier vom Fass und anderen leckeren Getränken weiter gefeiert. Dabei wurden wir von Lena – wie schon im Planwagen – mit Musik unterhalten, die einige dazu veranlasste, das Tanzbein zu schwingen. Um 21 Uhr sind wir dann wieder an St. Pius angekommen. Ein eindrucksvoller Nachmittag, der so schnell nicht vergessen wird.

Sonstiges

Am Sonntag, den 23. Oktober haben wir alle KAB Mitglieder zu Kaffee und Kuchen in das Pius-Haus eingeladen.

Zudem gestalten wir am 10. November einen Filmabend im Pius-Haus.

Am 27. November wollen wir dann unsere allerletzte Aktion der KAB St. Pius mit unserer alljährlichen Adventfeier durchführen.



Auflösung der KAB St. Pius

Im Laufe des 2. Halbjahres hat der Vorstand der KAB St. Pius alle Mitglieder der KAB persönlich besucht und ihnen folgende Mitteilung unterbreitet und erklärt: Wir, der KAB Vorstand, haben beschlossen, unsere Arbeit zum Jahresende zu beenden. Wir bedauern es sehr und es fällt uns nicht leicht. Unsere Veranstaltungsangebote wurden fast nur noch von Vorstandsmitgliedern und Gästen besucht. Die Nichtteilnahme ist zu verstehen, wenn man weiß, dass unsere KAB Mitglieder im Durchschnitt 78 Jahre alt sind. Neuaufnahmen von jungen Leuten sind seit Jahren nicht zu verzeichnen. Selbst der Vorstand ist im Durchschnitt nur ein Jahr jünger. Ab Januar 2023 werden wir nicht mehr bei unseren Mitgliedern kassieren. Das heißt, ihr müsstet euch einer anderen KAB in Bottrop anschließen oder den Beitrag direkt nach Essen abführen. Bei der Durchführung werden euch unsere Vertrauensleute behilflich sein. Wer das nicht möchte, müsste dann leider die Mitgliedschaft kündigen.

Wir bedanken uns für eure langjährige Mitgliedschaft in der KAB St. Pius mit dem Gruß „Gott segne die christliche Arbeit!“

In eigener Sache:

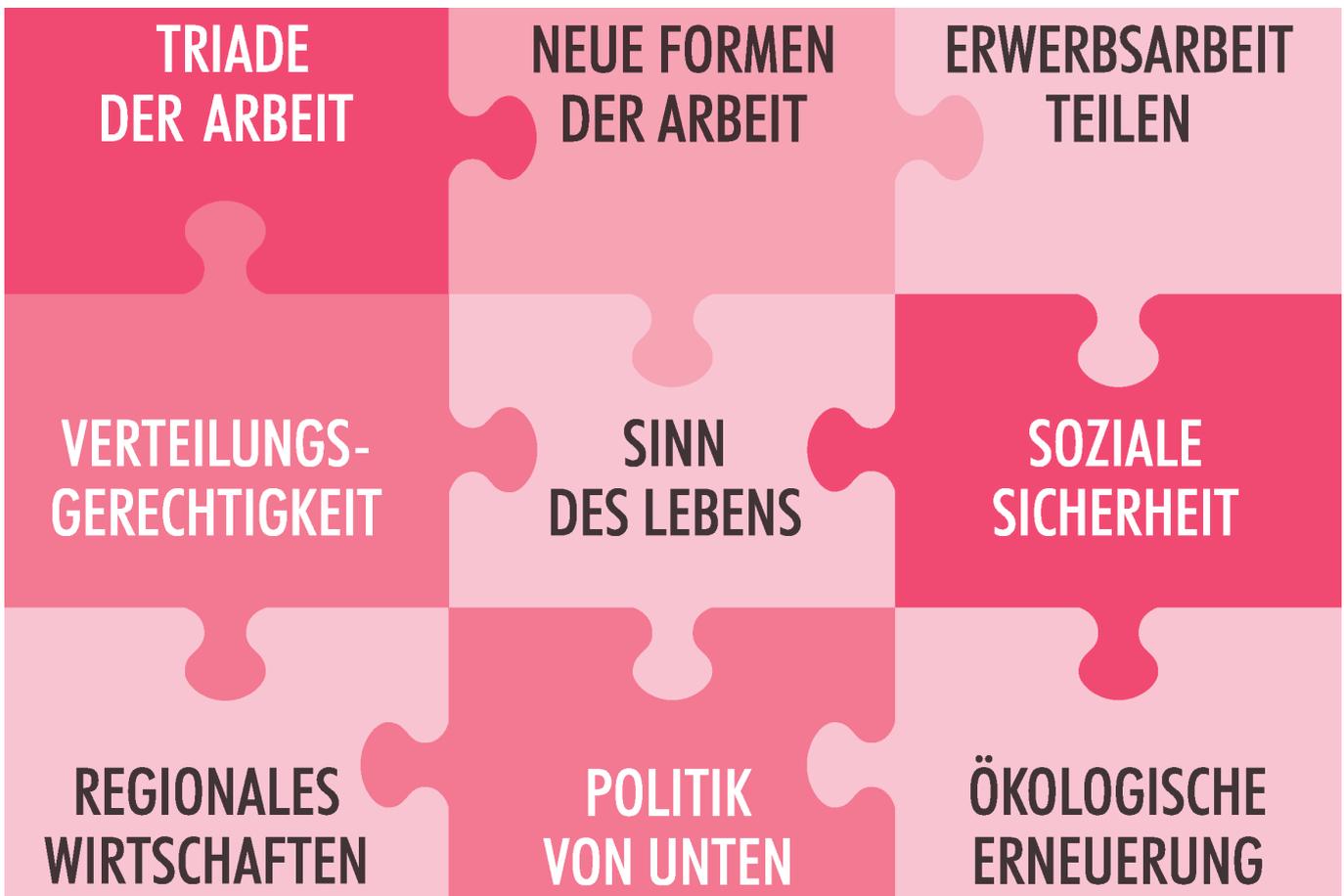
Das ist somit auch mein letzter Pfarrbrief-Beitrag für die KAB St. Pius. Ich bedanke mich recht herzlich beim Pfarrbrief-Team, das uns ermöglichte über die Aktivitäten der KAB St. Pius berichten zu dürfen. Alles Gute weiterhin.

Wir wünschen allen Lesern ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und für die Jahre ab 2023 viele glückliche und positive Momente (außer bei Corona natürlich) bei guter Gesundheit.

Gott segne die christliche Arbeit
Bernhard Schulte-Batenbrock

Wir bedauern sehr, dass sich die KAB St. Pius zu diesem Schritt entschlossen hat. Wir haben Ihre Beiträge immer sehr gerne abgedruckt, zeigten sie doch, dass das Leben in unserer Pfarrei bunt ist. Allen Pius-KABlern für die Zukunft alles Gute!

Ihr Pfarrbriefteam





KAB St. Joseph – Treffen mit MdB Michael Gerdes, Grillfest und Solidaritätssessen

Treffen mit Michael Gerdes, MdB

Am 16. August fand ab 18 Uhr ein Treffen der KAB St. Joseph Bottrop mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Gerdes statt. Bei herrlichem Wetter wurde im Außenbereich vor dem Eingang des Pfarrsaals gegrillt und gegessen. Bei kalten Getränken wurde über verschiedene Themen diskutiert und Meinungen ausgetauscht. Dabei kam



Aktuelles wie die Energiekrise, der Ukraine-Krieg, Soziales, Rente, politische Landschaft, Abläufe im Bundestag, aber auch kommunale Themen und Entwicklungen in Bottrop nicht zu kurz. Die eine oder andere Anekdote aus dem privaten Bereich der Anwesenden durfte nicht fehlen. Insgesamt folgten 20 Personen der Einladung. Bei sehr guter Atmosphäre wurde die Veranstaltung gegen 22 Uhr beendet.

Grillfest

Am 28. August fand im Anschluss an die Familienmesse hinter der Kirche St. Joseph ein Grillfest der KAB-Mitglieder mit ca. 30 Personen nebst Partnern statt. Das Wetter hat wunderbar mitgespielt, sodass im Freien eine Tischreihe aufgestellt werden konnte. Es wurde gegrillt, zusätzlich wurden Kaffee und Kuchen, wie auch kalte Getränke serviert und unterhaltsame Gespräche geführt.



Die KAB lädt ein, jeden Dienstag ab 18.00 Uhr im Pfarrsaal am Förenkamp 27 am gemeinsamen Abend unverbindlich teilzunehmen.
Peter Gajda

Solidaritätssessen

Die KAB St. Joseph hatte am 6. November zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Grünkohllessen eingeladen.



Der Erlös der Veranstaltung ist unter anderem für das Hospiz Bottrop vorgesehen. Bereits in der Vergangenheit wurde diese Einrichtung von uns mit Spenden bedacht. Das Bottroper Hospiz steht allen Menschen mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung in der Endphase offen und ist für die Gäste kostenfrei. Daher muss ein Teil der anfallenden Kosten über Spenden gedeckt werden. Der andere Teil des Erlöses ist für die Ukraine-Hilfe vorgesehen. Um geflüchteten Menschen aus dem Kriegsgebiet zu helfen, hat die Stadt Bottrop ein offizielles Spendenkonto eingerichtet. Den Geflüchteten kann so bedarfsgerecht geholfen werden. Die KAB legt bei der Verteilung der Spenden Wert darauf, möglichst gezielt Organisationen oder Menschen zu unterstützen. So wurden zuletzt auch Opfer der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz über Kontakte zu den Priestern vor Ort direkt bedacht.

*Wir wünschen allen Leser*innen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!*

Gott segne die christliche Arbeit
Ria Kleine-Boymann



KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG

St. Martin ritt wieder in St. Peter

(rag) Seit 1800 kennen wir Martinsumzüge. Entstanden aus dem Martinsfeuer, das aus Sicherheitsgründen nicht mehr überall möglich war, entstand die Tradition des Martinsumzugs. Die Erinnerung an den Hl. Martin hat nicht nur in Deutschland Tradition. Auch in Österreich, den Niederlanden, England, Polen, Dänemark, Irland und in einigen Ländern des Balkans wird die Tradition im Gedenken an den Hl. Martin hochgehalten. Mittlerweile hat sich eine Tradition aus den USA erfolgreich in Deutschland breit gemacht: Halloween ist bei vielen Kindern beliebt. Dabei gibt es viele gute Gründe, warum St. Martin die schönere Tradition ist. **St. Martin hat eine Botschaft** — und es ist eine, die seit Jahrhunderten aktuell ist: Teilen. Und zwar nicht bei Facebook, sondern im echten Leben. Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen mit der Hoffnung auf ein besseres Leben nach Deutschland kommen, hat diese Botschaft besonders viel Bezug zum Alltag.

Ein bisschen Denksport schadet nie. Süßigkeiten gibt es an St. Martin nicht umsonst: Die Kinder müssen Martinslieder auswendig lernen und sich beim Vorsingen zumindest ein bisschen Mühe geben. Finden wir sinnvoller, als bloß "Süßes oder Saures" zu rufen und die Tüte aufzuhalten. Immer wieder gibt es Berichte darüber, wie vermeintlich lustige Halloween-Scherze ausarten. Von St.-Martins-Feiern sind uns solche Exzesse nicht bekannt.

St. Martin macht unsere Welt ein bisschen weniger anonym. Einfach mal bei den Nachbarn klingeln. Das war früher keine große Sache. Heute fühlt es sich in manchen Großstadt-Mehrfamilienhäusern schon fast wie ein Eingriff in die Privatsphäre an. Gerade ältere Menschen freuen sich, wenn Kinder aus der Nachbarschaft klingeln und man sich besser kennenlernt.

Der Martinsbrezel ist eine der schönsten Begleitscheinungen der St.-Martins-Tradition. Sobald man

die ersten Brezel in den Bäckereien liegen sieht, ist man irgendwie mit dem Herbst versöhnt. Und ohne St. Martin gäbe es in unserer Region keine Brezel.

Sich gemeinsam erinnern. Laternen basteln, Martinslieder lernen, Süßigkeiten einsammeln: Das kennen Eltern noch aus ihrer eigenen Kindheit. Ein schöner Anlass, den Kindern davon zu berichten, wie es in der eigenen Kindheit zuging.

Basteln. Klar, auch zu Halloween wird gebastelt und an Kürbissen herumgeschnitzt. Aber zu sehen, wie aus einem Luftballon, der mit Transparentpapier beklebt wird, eine wunderbar stimmungsvoll leuchtende Fackel wird, war schon für Generationen von Kindern ein ganz besonderes Erfolgserlebnis.

St. Martin ist ein echter Held. Idole gibt es heute jede Menge, doch nicht alle taugen bei genauerem Hinsehen noch als Vorbild. St. Martin macht vor, wie ein moralischer Kompass aussieht. Er benutzt sein Schwert für das einzig Richtige und teilt damit seinen Mantel.

Ja, aus diesen Gründen veranstaltet auch die KAB St. Peter Jahr für Jahr den Martinsumzug. Auch in diesem Jahr hat es wieder Spaß gemacht. Und die vielen teilnehmenden Kinder und Erwachsenen haben gezeigt, dass das Gemeinschaftserlebnis viele Menschen „bewegt“. Und im nächsten Jahr gehen wir wieder mit unserer Laterne: „Rabimmel – rabammel – rabum!“



„Treff um 11“ lädt ukrainische Familien ein – ein sehr schöner Nachmittag



Am 15. Oktober 2022 wurden ukrainische Familien aus der Flüchtlingsunterkunft an der Schubertstrasse ins Thomas-Morus-Haus an Liebfrauen eingeladen. 25 Personen folgten der Einladung der Gruppe „Treff um 11“. Es wurde gebastelt und gespielt – bei leckeren

Waffeln und Limonade. Stolz nahmen die Kinder ihr Herbstmobile und ihr Lichtglas mit nach Hause.

Wir werden es auf jeden Fall wiederholen.

Für das Team „Treff um 11“

Ursula Kremerskothen

FÖRDERVEREIN Vollgas wie versprochen

Das Gemeindefest von St. Joseph fand dieses Jahr wie üblich am zweiten Septemberwochenende statt. Der „light“-Aufbau aus dem letzten Jahr war Geschichte, der Platz wurde

wieder voll ausgeschöpft und viele tolle neue Stände kamen zu den bereits bekannten hinzu. Das schlechte Wetter am Freitag und Samstag konnte die Feierlaune kaum trüben. Die Live-



acts wie Fremde Federn, This is...!, Hand Jam Two, Does Nit Float, A mournful Experience waren ein voller Erfolg und brachten das Publikum zum Tanzen. DJ Mourice ließ auch in den Pausen keine Langeweile aufkommen. Am Sonntag strahlte die Sonne und das Gemeindefest gab Vollgas! Viele Kinder spielten auf der Hüpfburg, während die Eltern und alle anderen Gäste aufmerksam dem Programm von BOTTcast folgten.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, Künstlern und Gästen ohne die das Gemeindefest nicht so toll gewesen wäre! Bis zum nächsten Jahr!

Domenic Rudolph
Beisitzer, Förderverein St. Joseph



HERZLICH WILLKOMMEN!

Herzlich Willkommen – so hieß es bei uns in St. Johannes – auch als Slogan auf der Serviette geschrieben.



Herzlich Willkommen in unserer Gemeinde St. Johannes!

Mit einer schriftlichen Einladung unter dieser Überschrift haben wir die Neuzugezogenen der letzten 2 Jahre in unseren Gemeindesaal an der Johannesstraße eingeladen.

Doch bis es so weit war, war einiges an Vorarbeit zu leisten.

Mit der Unterstützung unserer Gemeinsekretärin wurden die Listen sortiert, bearbeitet, gefiltert, gedruckt ...

Die Einladungen wurden verteilt und gespannt haben wir auf die Anmeldungen gewartet – und siehe da, es haben sich 17 Erwachsene und drei Kinder angemeldet, eine große Gruppe, die wir am 22. Oktober in unserem Gemeindesaal begrüßen durften.



Nach einer kurzen Begrüßung und einladenden Worten unseres Pastors Clemens Hruschka wurde die schön gedeckte Kaffeetafel eröffnet – unsere Gäste und wir ließen uns den selbstgebackenen Kuchen schmecken – ein Dankeschön an die Spender!

Während des Kaffeetrinkens stellten wir unseren Gästen unsere Gemeinde vor. Mit Hilfe der ausgestellten Anschauungsobjekten auf dem Nachbartisch konnten wir die Verbände und Gruppen der Gemeinde bildlich gut darstellen. Von dem Hut der Ehrengarde, über den Stern der Sternsinger, dem Messdienergewand, einer Stola und vielem mehr ... bekamen die Gäste alles gezeigt.



Zum krönenden Abschluss unseres Kennenlernetreffens haben wir unsere Gäste zur Mitfeier der Vorabendmesse eingeladen – und diese Einladung wurde von ALLEN Gästen gerne angenommen.

Es war auch sehr schön, dass unsere Kirchenmusikerin Elisabeth Otzisk für eine bemerkenswerte und musikalisch vielfältige Gestaltung des Gottesdienstes gesorgt hat; sei es mit Ihrer Schulklasse sowie auch Soloeinlagen des Ehepaares Psotta (bekannt durch das Musical Jesus Christ Superstar).

So ging ein gelungener Vorstell- und Kennenlern-Nachmittag unserer Gemeinde zu Ende! Unsere „buntgemischten Gäste“ im Alter von 11 Monaten bis Mitte 80 konnte man gut mit einem schönen Blumenstrauß vergleichen – ob groß oder klein – alles passt zusammen und ergibt gemeinsam ein tolles Ergebnis.

Auf ein „Neues“ im nächsten Jahr – wir sind wieder dabei.

Nach dem Slogan „wer etwas bewegen will – muss sich bewegen“ nehmen wir es in unsere Hand und „gestalten Gemeindeleben“.

Steffi u. Guido Papierok

38 • Jesus Christ Superstar in St. Johannes



Jesus Christ Superstar

Im September wurde die Kirche St. Johannes regelrecht in einen "Musical - Tempel" (WAZ) verwandelt. An drei Abenden durften ca. 70 Ehrenamtliche der Gemeinde St. Johannes und Gäste vor ausverkauftem Haus die Rockoper "Jesus Christ Superstar" von A. L. Webber aufführen. Gesang, Tanz und Musik brachten das Publikum auf der Bühne zum Toben. Fleißige Hände im Hinter-



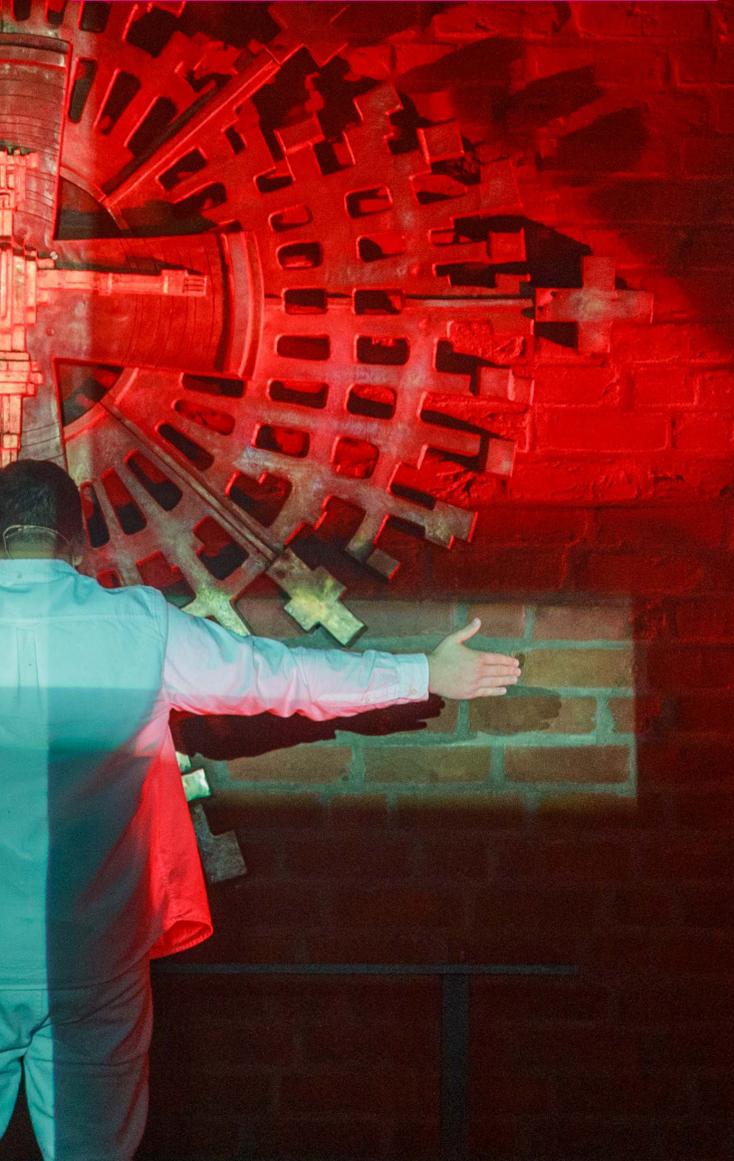
rockt St. Johannes

grund in der Kostümabteilung, bei der Requisite, beim Bühnenbau, in der Ton- und Lichttechnik, beim Catering, in der Maske und bei der Druckerei brachten gemeinsam ein beeindruckendes Resultat zustande. Hier ein paar Bilder der eindrucksvollen und erfolgreichen Produktion.

Ein großer Dank geht an alle Beteiligte und Sponsoren!

Elisabeth Otzisk

Jesus Christ Superstar in St. Johannes • 39



Kirchenlied und Glaube – Gedanken zu Advent und Weihnachten

Mit dem Advent beginnen sowohl traditionell als auch kirchlich einige wegweisende Veränderungen: So wird die Wohnung mit vielen Kerzen geschmückt und ein Adventskranz aufgestellt – Kerzenlicht als sichtbares Zeichen der Vorbereitung auf Weihnachten. Möglicherweise sogar mehr als nur der Wunsch nach einer heimeligen Wohlfühlatmosphäre, nämlich als Ausdruck dafür, dass wir Christus erwarten. Dieses Warten und Erwarten hat dabei zwei Dimensionen: Zum einen das Warten auf Weihnachten als Fest der jährlich wiederkehrenden Vergegenwärtigung, dass Gott in seinem Sohn zu uns Menschen gekommen ist und zum anderen auch die Hoffnung auf dessen Wiederkunft in Herrlichkeit (Parusie). In diesen Dimensionen verdichtet sich eine Spannung von „Schon-jetzt“ und „Noch-nicht“ – im Prinzip vergleichbar mit der Kernbotschaft Jesu: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk1,15). Genau diese Spannung entdeckte ich im Adventslied „O Herr, wenn du kommst“ von Helga Poppe aus dem Jahr 1979. Es heißt dort in der ersten Strophe:

„O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu, Denn heute schon baust du dein Reich unter uns. Und darum erheben wir froh unser Haupt.“

O Herr, wir warten auf dich, o Herr, wir warten auf dich.“ Machen wir nicht auch diese Erfahrung, dass das Geburtsfest Christi wie ein Neubeginn ist? Ein erneuter Beginn von etwas Wunderschönem, das Jahr für Jahr greifbar wird und durch das man sich zumindest für eine kurze Zeit auf die Dinge im Leben fokussiert, die wirklich wichtig sind. Dabei können die Geschenke, das gemeinsame Festessen und auch der Kirchgang dann helfen, wenn durch sie Anteilnahme an dem anderen Menschen, Verbundenheit mit der Familie und schließlich die Gemeinschaft mit der Gottesdienstgemeinde bzw. die Beziehung zu Gott selbst zum Ausdruck kommt.

Das Fest der Menschwerdung Gottes durch die Feier der Geburt eines kleinen Babys vermag selbst zerstrittene Familienmitglieder zusammen zu bringen und bei diesen die Bereitschaft stärken, einen Neuanfang miteinander zu wagen. Ein Fest, das uns unmittelbar erfahren lässt, wie wichtig die Liebe ist und wie lohnenswert es ist, Liebe wachsen zu lassen.

So kann ich dem Lied von Helga Poppe durchaus zustimmen und diese Zeilen in eigenen Worten aufgreifen: O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wirklich wieder neu. Wir spüren die Liebe, die von dir als kleinem unschuldigem Baby ausgeht. Dein

1 O Herr, wenn du kommst, wird die
2 O Herr, wenn du kommst, wird es

G/H C E

1 Welt wie - der neu, denn heu - te schon
2 Nacht um uns sein, drum brennt un - ser

Dm E

1 baust du dein Reich un - ter uns, und
2 Licht, Herr, und wir blei - ben wach. Und

Am G/H

1 da - rum er - he - ben wir froh un - ser
2 wenn du dann heimkommst, so sind wir be -

C Am/E E7 Am

1 Haupt. O Herr, wir war - ten auf dich.____
2 reit. O Herr, wir war - ten auf dich.____

3 O Herr, wenn du kommst, jauchzt die Schöpfung dir zu, /
denn deine Erlösung wird alles befrein. / Das Leid wird von
all deiner Klarheit durchstrahlt. |: O Herr, wir warten auf
dich. :|

4 O Herr, wenn du kommst, hält uns nichts mehr zurück, /
wir laufen voll Freude den Weg auf dich zu. / Dein Fest ohne
Ende steht für uns bereit. |: O Herr, wir warten auf dich. :|

T u. M: Helga Poppe 1979

Reich komme, dein Wille geschehe. Dein Reich ist tatsächlich nahe herbeigekommen. Mache unsere Herzen dazu bereit, weiter an diesem Reich der Liebe zu arbeiten und zwar unermüdlich, bis du wiederkehrst.

Jede Strophe endet mit einem doppelten "O Herr, wir warten auf dich". Für mich passt dieser zweifache Ausruf mit den zwei Dimensionen des Advents gut zusammen. Das Warten ist so verstanden sicherlich kein passives Abwarten im Sinne von Zeit absitzen. In diesem Warten drückt sich vielmehr die Bereitschaft aus, wahrhaftig umzukehren, sich der frohen Botschaft zuzuwenden und diese in seinen Werken lebendig werden zu lassen.

Trotz der Molltonalität wirkt dieses Lied keineswegs traurig auf mich, sondern drückt vor allem eine berechnete Hoffnung und Zuversicht aus, dass sich das eben Ausgeführte tatsächlich erfüllen kann. Diese freudige Zuversicht wird u.a. durch den tänzerischen Rhythmus vital zum Ausdruck gebracht. Insofern könnte das neue Kirchenjahr, das liturgisch gesehen mit dem 1. Advent beginnt, ein Startschuss für die persönliche Umkehr darstellen und

getragen sein von guten Vorsätzen, so wie man sie sich ansonsten zum Wechsel des Kalenderjahres vornimmt. Dabei denke ich in erster Linie nicht an die üblichen „Klassiker“ wie beispielsweise sich gesünder zu ernähren oder mehr Sport zu treiben, sondern eher an religiös motivierte Vorsätze, mit denen wir das Reich Gottes gemeinsam ausbauen können.

Es ist meines Erachtens immer wieder lohnenswert sich vorzunehmen, „christlicher“ miteinander umzugehen. Dafür muss man nicht unbedingt große und tiefgreifende Veränderungen anberaumen, zumal man diese vermutlich ohnehin nicht durchhalten kann. Ein solcher „christlicherer“ Umgang entfaltet schon in diversen alltäglichen Kleinigkeiten seine Wirkung. Man könnte anstreben, an jedem Tag – so wie in der dritten Liedzeile beschrieben – „froh

„Keep falling in Love with you“

(gia&rag) Nichts geht über live – das war das Motto am 6. November, einem Sonntagnachmittag in der Kinderkirche KikeriKi St. Peter. Der Förderverein St. Peter hatte eingeladen und viele kamen, um den Familienchor Sojčić zu hören, der sein aktuelles musikalisches Repertoire zum Besten gab.

Aber der Reihe nach! Seit der Corona-Pandemie war das Singen in Gottesdiensten nicht mehr erlaubt, aber ein Gottesdienst ohne Singen ist wie die Bundesliga ohne Ball. Nun kam hier die Familie Sojčić ins Spiel. In den Sonntagsgottesdiensten in St. Joseph sang sie als Familienchor. Die Gottesdienste mit Chorgesang fanden enormen Anklang. Ja, richtig euphorisch waren die Gottesdienstbesucher, wenn die Familie Lieder aus Gotteslob oder Halleluja vortrug. Die Familie – das sind Vater Zdenko, koordinierender Kirchenmusiker und Organist an St. Joseph, Mutter Annette und ihre vier Töchter Anna (17), Dalija (14), Sanja (12) und Mia (4). Sie hatten alle richtig Spaß beim sonn-täglichen Singen. Bei der guten Vorbereitung lag es nahe, auch an einem Wettbewerb teilzunehmen. Und wie könnte es anders sein – der Regionalwettbewerb Ruhr Nord bei dem renommierten „Jugend musiziert“-Wettbewerb wurde gewonnen. Wer „A“ sagt, muss auch „B“ sagen und schwups nahmen sie auch am Landeswettbewerb Nordrhein-Westfalen teil. Dass im Anschluss die drei Mädchen Anna,

sein Haupt zu erheben“, jedem Gegenüber ein liebevolles Lächeln zu schenken und ihm dadurch Anerkennung und Zuspruch zu signalisieren.

Vielleicht kann dieses Adventslied zu einem solchen Neuanfang, zu einer solchen Umkehr inspirieren und damit den Weg für ein glückliches und gesegnetes Weihnachtsfest bereiten. Das wünsche ich uns von Herzen – Maranatha!

Zdenko Sojčić, Koordinierender Kirchenmusiker

Maranatha

Maranatha ist ein aramäischer Ausruf, der wohl von den frühen Christen benutzt wurde. In frühchristlicher Zeit drückte das aramäische Wort Maranatha die Erwartung der baldigen Wiederkehr Jesu Christi nach seiner Himmelfahrt aus. Es findet sich in der Bibel an einer einzigen Stelle, und zwar in 1 Kor 16,22. Mögliche Bedeutungen sind: „Unser Herr ist gekommen“ (maranatha) oder „Unser Herr wird kommen“ oder – am wahrscheinlichsten – „Unser Herr, komm!“ (marana tha).

Quellen: www.wikipedia.de; www.fremdwort.de

Dalija und Sanja auch beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ als bestes Vokaltrio bewertet wurden, sei noch am Rande erwähnt.

Am Sonntag in der Kinderkirche stand dann einiges davon auf dem Programm: Die Schwestern Anna,

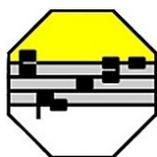


Dalija und Sanja – bewegten sich stimmstärker und stimmungsvoll in den verschiedenen musikalischen Epochen – von Barock über Klassik und Romantik bis hin zur populären Moderne. Die Stile waren bewusst abwechslungsreich zusammengestellt worden und so konnte man beim steten Wechsel von Gesangs- und Instrumentalvorträgen mal die Seele zu den hingebungs-vollen Melodien baumeln lassen und sich mal von den temperamentvollen und feurigen Kompositionen mitreißen lassen. Dabei traten alle Familienmitglieder auch als Instrumentalisten auf. Was für ein Nachmittag! Familie

Sojčić verzauberte das Publikum mit einem Repertoire von u.a. Bach, Grieg, Mendelssohn bis hin zu Sunrise Avenue. Der Elvis-Song „Can't Help Falling in Love“ war auch dabei! Besonders berührte das Publikum die erst vierjährige Mia mit ihrem „Friede komm“-Solo. Zum Schluss gab es lang anhaltenden stehenden Applaus!

Für den Förderverein St. Peter war dies ein gelungener Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die zukünftig in der Kinderkirche angeboten wird.

Danke für ein hinreißendes Konzert!



Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter

Gesang zur Ehre Gottes

Unser Pfarrei-Erntedankfest in St. Peter war ein voller Erfolg! Und uns – als Chorgemeinschaft – hat es gut getan, mal wieder stimmkräftig draußen zu singen. Auch wenn es anfangs etwas kalt war. Aktuell – beim Schreiben dieser Zeilen – proben wir für die Verabschiedung von Pfarrer Martin Cudak am 13.11. Und anschließend geht es in die Vorbereitung auf Weihnachten. Wir hoffen, dass wir – trotz Energiekrise und daraus resultierenden kalten Kirchen – unser „Weihnachtliches Abschluss-Singen“ auf die Beine stellen können. In diesen Zeiten läuft vieles auf Zuruf und recht kurzfristig. Aber das soll uns nicht beirren. Irgendwie wird es schon gehen!

Singen macht fröhlich und tut der Seele gut! für die Chorgemeinschaft
Annette Giavarra

Programmplanung 2022 bis Anfang 2023

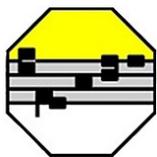
Mo 05.12.2022, 19.30 Uhr	Wir feiern Hl. Cäcilia & Hl. Nikolaus
Mo 26.12.2022, 11.30 Uhr	2. Weihnachtstag Festmesse in St. Joseph
So 15.01.2023, 15.00 Uhr	Weihnachtl. Abschlusskonzert in St. Joseph <i>anschl. gemütl. Beisammensein m. Besuchern & Chor, Pfarrsaal St. Joseph</i>
Mo 30.01.2023, 20.00 Uhr	Ordentliche Jahreshauptversammlung



Interesse mitzusingen?

Wir proben montags jeweils von 20.00 bis 21.45 Uhr im Jugendheimsaal von St. Peter. Erreichbar sind wir Mobil 0163-777-7409 oder per E-Mail JupiterBot@gmx.de





Kirchenchor St. Johannes/St. Franziskus – Die Planung steht bis Ostern 2023!

Wie bereits im letzten Pfarrbrief aufgezeigt, haben wir erwartungsvoll auf die Proben nach den Sommerferien geschaut. Allerdings musste der Probenbetrieb im September für 2 Wochen wieder unterbrochen werden. Hintergrund hierfür war die tolle Aufführung des Musicals „Jesus Christ Superstar“ in unserer Kirche. Ein Projektchor, an dem sich auch einige Kirchenchorsänger*innen beteiligten, hat dieses Musikerlebnis erarbeitet und umgesetzt. Zur allgemeinen Freude haben nun aber wieder die Chorproben in vollem Umfang angefangen und wir freuen uns auf verschiedene Gottesdienste, in denen der Chor sich präsentieren wird.

Wir hoffen, in diesem Jahr diesen Plan umsetzen zu können. Corona kann natürlich, was wir aber nicht hoffen, immer wieder einen Strich durch die Planungen machen.

Wir würden uns aber auch über neue Stimmen freuen, egal ob Männer oder Frauen, ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass. Wer Spaß am Singen in einer größeren Gruppe hat, ist herzlich eingeladen, zu unserem Chor dazuzustoßen.

Wir proben immer mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr. Probenort ist die Kirche St. Johannes in der Boy. Gerne holen wir Sie dann auch zur ersten Probe ab. Franz-Josef Lohe

Hier ein Überblick über die derzeitigen Planungen für 2022 und Vorschau bis April 2023:

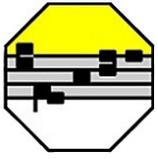
19. November 2022 17.00 Uhr	Chorcäcilienfest mit anschließender Feier und Jubilarehrung
7. Dezember 2022 19.45 Uhr	Chorprobe mit Besuch des Nikolaus
24. Dezember 2022 18.00 Uhr	Christmette mit musikalischer Begleitung durch den Chor
26. Dezember 2022 11.00 Uhr	Festmesse. Der Chor und Solisten singen die Pastoral-Messe in C von Ignaz Reimann unter Begleitung eines Streichorchesters
7. Januar 2023 17.00 Uhr	Gottesdienst mit weihnachtlichem Chorgesang
18. Februar 2023 17.00 Uhr	Gottesdienst mit Chorgesang zum Karneval
6. April 2023 20.00 Uhr	Gründonnerstag mit musikalischer Begleitung durch den Chor
7. April 2023 15.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst – die Choralschola singt die Leidensgeschichte
8. April 2023 21.00 Uhr	Osternachtsmesse mit festlichem Chorgesang

Kontakt:

Franz-Josef Lohe, Tel. 02041-43660

Andreas Döweling, Tel. 02041-43801)





Kirchenchor St. Michael – 14 Jubilare aus drei Jahren

Nachdem man sich ab dem Frühjahr langsam wieder ans gemeinsame Singen herantrauen durfte, traute sich der Vorstand des Kirchenchores auch an die Planung der diesjährigen Jubilarehrung. In den vergangenen 2 Jahren musste diese aus Pandemiegründen abgesagt werden, doch dieses Jahr wollten wir es uns nicht nehmen lassen.

Am 16. Mai 2022 war es endlich soweit: Die Jubilare aus den Jahren 2020, 2021 und 2022 wurden für Ihre Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt. Normalerweise findet unsere Jubilarehrung immer zum zweiten Advent statt, aber dieses Jahr wollten wir auf Nummer sicher gehen und haben die diesjährige Jubilarehrung von Dezember auf Mai vorverlegt.

Der Vorsitzende des Diözesanverbandes Klaus Kottenberg, Pastor Erwin Izifovici, Vorstandsvorsitzender vom Kirchenchor Willi Boos und Chorleiter Michael Meuers durften die zahlreichen Ehrungen an diesem Abend vollziehen. Für unglaubliche 75 Jahre aktives Singen erhielt der Tenorsänger Heinrich Rotermund minutenlange Standing Ovations von den Anwesenden im Gemeindesaal an der Glückaufstraße. Das 65-jährige Kirchenchorjubiläum

feierten Klaus-Dieter Woita und Günter Kampmann, das 60-jährige Christel Rotermund und Doris Bugdoll, das 50-jährige Annegret Mrosek, Ursula Plonka und Marianne Schaefer, das 40-jährige Georg Kohlenberger, Marlies Gierok und Bettina Schlautmann, das 25-jährige Sigrid Ketschau-Teichert und das 10-jährige Marita Hoffjan und Katharina Hoffjan.

In unseren Chorreihen ist noch etwas Platz und wenn Sie gerne singen, dann sind Sie herzlich dazu eingeladen, dies mit uns zu tun. Unsere Proben finden jeweils montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Michaelssaal, Glückaufstr. 5, statt. Wir freuen uns darauf, Sie in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Wie weit darf man in die Zukunft planen? Diese Frage stellen sich aktuell sicher wieder viele Menschen. Wir hoffen, dass wir Sie wie gewohnt zu unseren Auftritten in der Advents- und Weihnachtszeit begrüßen dürfen. Sobald diese fest terminiert sind und stattfinden dürfen, informiert Sie das Falblatt „Aktuell“ zu den von uns geplanten Auftritten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und bleiben Sie gesund! Nathalie Riedel



v. l. n. r. stehend: Sigrid Ketschau-Teichert, Doris Bugdoll, Pastor Erwin Izifovici, Marita Hoffjan, Katharina Hoffjan, Michael Meuers, Georg Kohlenberger, Willi Boos, Klaus Kottenberg, Heinrich Rotermund und Bettina Schlautmann. Sitzend: Marianne Schaefer, Marlies Gierok, Günter Kampmann, Christel Rotermund, Ursula Plonka und Annegret Mrosek.

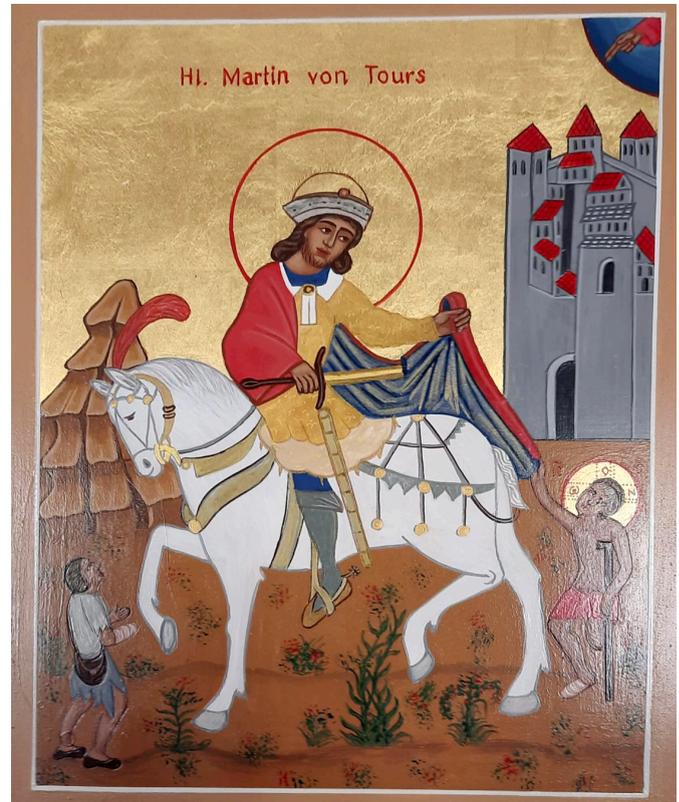
Ikonenmalkreis initiiert Abschiedsgeschenk für Pfarrer Martin Cudak

(gia) Was schenkt man einem Pfarrer zum Abschied? Das war die Frage, die schwer zu beantworten war. Dann kam unserer guten Seele, Monika Urban, ihre Ikone vom Hl. Martin von Tours in den Sinn, die der Pfarrer bei der letzten Ausstellung zwar lange angesehen hatte, sich schlussendlich aber für den Hl. Ulrich (seinem zweiten Namensgeber) entschieden hatte. Das war natürlich DIE Steilvorlage für das Abschiedsgeschenk von St. Peter.

Alle Verbände, Gruppen und Einzelpersonen aus St. Peter haben sofort zugesagt, sich zu beteiligen. Gesagt, getan! Am 13.11. wurde die nebenstehende Ikone Pfarrer Martin Cudak mit guten Wünschen übergeben.

Wir wünschen unserem Pfarrer Martin Cudak für die Zukunft alles Liebe und Gute und Gottessegne!

Verbände, Gruppen und Einzelpersonen aus St. Peter



Seinerzeitige Erläuterung zur Ikone von Pfarrer Martin Cudak:

Hl. Martin von Tours

Vor sechs Jahren in 2016 jährte sich der Geburtstag des heiligen Martin von Tours zum 1700. Mal. Martin war schon zu Lebzeiten eine Legende. Er wurde in Ungarn geboren und starb in Frankreich. Er traf Bettler und Kaiser. Er wurde Bischof, obwohl seine Amtsbrüder das zu verhindern suchten. Er wollte sich als Asket und Einsiedler selbst verwirklichen, aber die Not der Suchenden ließ ihn nicht los. Martin teilte den Mantel, gemäß dem Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe. So ist er auch Vorbild für uns heute, wenn es darum geht als Christ zu leben. Wir sind gesendet, auch um die Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes zu bringen. „Wo die Kirche gegenwärtig ist, dort muss auch die Barmherzigkeit des Vaters sichtbar werden“, sagt Papst Franziskus und hat darum das Heilige Jahr der Barmherzigkeit in 2016 ausgerufen. „Die Kirche lebt ein authentisches Leben, wenn sie das Erbarmen bekennt und verkündet“, sagt Papst Franziskus, „die erste Wahrheit der Kirche ist die Liebe.“ Martin ist übrigens einer der ersten Heiligen, der nicht als Märtyrer gestorben ist. Sein Tag wurde in Frankreich ein großes Fest mit allem, was dazugehört, auch einer Lichterprozession (daher Martinslaterne). Es gab einen festlichen Braten (die Martinsgans), dazu Lieder und Theaterstücke (daher kommt das Martinsspiel). Der 11. November war der letzte Tag vor der damaligen, sechs-wöchigen Adventszeit, die wie die Fastenzeit auch 40 Tage zählte. Vom 12.11. bis zum 25.12. sind es – ohne die Sonntage – genau 40 Tage; so wird der Martinstag

zum „Karnevalstag“.

Von einem unbekanntem Verfasser stammt folgender – bemerkenswerter – Text:

Hl. Martin, also ich verstehe das nicht.

Da machen sie so ein Getöse darum, dass du deinen Mantel geteilt hast.

Geteilt! Die Hälfte hast du hergegeben. Und darum so ein Getue.

Wäre es der ganze Mantel gewesen. Aber der halbe hilft doch keinem richtig, dem Bettler nicht und dir auch nicht, der ganze Mantel hätte es sein müssen. Das würde mir imponieren. In der Kaserne hättest du doch einen neuen bekommen. Irgendeine Ausrede wäre dir schon eingefallen. Aber so? Ein bisschen halbherzig – oder? Ja gut, ein halber Mantel ist besser als gar keiner. Und du hättest ja auch vorbeigehen können, angestrengt zur anderen Seite schauen, ein Gespräch mit den Kameraden beginnen, in Laufschrift verfallen, Geschäftigkeit vortäuschen. Dem Bettler ist warm, den Pfandleiherskindern ist warm, und dir ist auch warm – ums Herz. Allen ist gedient, „Liebe Gott – und deinen Nächsten wie dich selbst“. Da steht dem frierenden Armen ja auch gar nicht mehr als die Hälfte zu.

Wirklich gut ausgedacht von dir. Und es wirkte so spontan.

Das nächste Mal gebe ich auch nur die Hälfte! Die Hälfte? Würden zehn Prozent nicht auch reichen? Die Hälfte ist ja doch ganz schön viel. Der gute Wille ist ja da, ganz – aber gleich die Hälfte hergeben?

So eine Menge? Ganz schön viel – so eine Hälfte.

Hl. Martin, alle Achtung ...!

Gegen Altersfalten gibt es Cremes. Für Lachfalten unsere Tagespflegen

Die Pflege eines Angehörigen ist eine Aufgabe, die viel Zeit und Kraft fordert. Eine wertvolle Unterstützung in dieser Situation bietet die Tagespflege: Hier werden Pflegebedürftige tagsüber liebevoll umsorgt und sind in netter Gesellschaft. Einer Vereinsamung im Alter wird vorgezogen, ein drohender Heimaufenthalt kann verzögert oder gar ausgesetzt werden. Im Interview erklären Sarah Stephan, Pflegedienstleitung der ASB-Tagespflege „Zur Gartenstadt“, und Özlem Karalar, Pflegedienstleitung der ASB-Tagespflege „Am Germaniahof“, warum der Besuch einer Tagespflegeeinrichtung sinnvoll ist und wie er finanziert wird.

Die ASB-Tagespflegen sind montags bis freitags geöffnet. Wie ist die gemeinsame Zeit hier strukturiert?

Özlem Karalar: Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. In der anschließenden Betreuungszeit stellen wir uns ganz auf die Bedürfnisse der Senioren ein. Es gibt zum Beispiel gemeinsames Backen und Kochen, kleine Spaziergänge, Gedächtnistraining, kreative Angebote und Gesellschaftsspiele. Auch die gemeinsame Zeitungsrunde gehört zu den beliebten Aktivitäten. Nach dem Mittagessen gibt es für unsere Gäste die Möglichkeit, sich in Ruhezeiten zurückziehen. Nach dem Kaffeetrinken und einer weiteren Beschäftigung, wie z.B. Gedächtnistraining, geht es dann wieder zurück in die eigenen vier Wände.

Sarah Stephan: Wir bieten auch regelmäßig ökume-



nische Gottesdienste und Tierbesuche, wie z.B. durch Alpakas, an. Neben einer eigenen Fahrrad-Rikscha, die ehrenamtlich gefahren wird, um gerade bei schönem Wetter an altbekannte Orte in Bottrop zu gelangen, unternehmen wir mit den Senior*innen regelmäßig Ausflüge in die Natur. Aber auch Gäste, die nicht so gerne in Gesellschaft sind oder schnell aufgrund von Krankheit mit Reizen überflutet werden, sind in der Tagespflege gut aufgehoben. Diese Gäste erhalten regelmäßig Einzelaktivierungen und haben viele verschiedene Rückzugsorte.

Wie erreicht der Gast die Tagespflege?

Özlem Karalar: Die Tagespflegegäste werden täg-

lich durch unseren externen Fahrdienst zuverlässig zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass Angehörige den Fahrdienst auch selbst organisieren können.

Wie oft kommen die Tagesgäste zu Ihnen?

Sarah Stephan: Das ist ganz unterschiedlich. Manche Gäste kommen einmal pro Woche. Diesen Tag können die Angehörigen dann für Erledigungen nutzen oder auch, um selbst ein wenig zur Ruhe zu kommen. Es gibt aber auch Pflegebedürftige, die drei- oder viermal



in der Woche bei uns sind. Das ist eine ganz individuelle Entscheidung. Viele Angehörige gehen noch einer Berufstätigkeit nach – durch den Besuch der Tagespflege wissen sie ihre zu Pflegenden in sehr guten Händen.

Viele Angehörige sorgen sich um die Kosten. Wie wird der Besuch einer Tagespflege finanziert?

Özlem Karalar: Jedem Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 steht ein monatliches Budget für Tagespflege zur Verfügung. Grundsätzlich gilt dabei: Je höher der Pflegegrad, desto höher ist der Zuschuss der Pflegeversicherung. Bei Pflegegrad 3 sind es beispielsweise aktuell 1298 Euro monatlich. Dieses Budget kann neben der Inanspruchnahme von ambulanter Pflege, beziehungsweise dem Pflegegeld, in vollem Umfang genutzt werden. Wer also einen Pflegegrad hat und die Tagespflege nicht besucht, verschenkt Geld!

Gibt es die Möglichkeit, die Tagespflege im Vorfeld kennenzulernen?

Sarah Stephan: Natürlich, dazu bieten wir kostenlose Schnuppertage an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, unsere Tagespflege, die Gäste, die Mitarbeitenden und den Tagesablauf kennenzulernen.

Weitere Informationen zu den ASB-Tagespflegen:

Frau Sarah Stephan, Tel. 02041/3754420, Email: tagespflege@asb-ruhr.info oder

Frau Özlem Karalar, Tel: 02041/761276, Email: tagespflege-germaniahof@asb-ruhr.info

Aktuelle Corona-Regeln für den Kirchbesuch in den Kirchen der Pfarrei St. Joseph (Stand 18.08.2022)

Bitte achten Sie auf die tagesaktuellen Informationen zur Corona-Pandemie!



Für die Feier von Gottesdiensten haben sich die Bistümer Köln, Paderborn, Münster, Aachen und Essen u.a. auf folgende Grundregeln verständigt:

- Die **Maskenpflicht in Innenräumen** entfällt zwar nach den staatlichen Regeln. **Empfohlen wird aber das Tragen der Maske, wenn gesungen wird** (Ausnahme Chöre und Kantoren) **oder wenn die Abstände zwischen Personen, die nicht zu einem Hausstand gehören, nicht eingehalten werden können.**
- Beim **Friedensgruß** wird empfohlen, auf Körperkontakt zu verzichten.

Erstkommunion 2023 in unserer Pfarrei

St. Joseph	7. Mai 2023	Gottesdienstzeiten folgen	
Liebfrauen	14. Mai 2023		
St. Johannes	21. Mai 2023		

Firmung 2023 in unserer Pfarrei

Samstag, 11. November 2023	Liebfrauen	Gottesdienstzeit folgt	
----------------------------	------------	------------------------	---

Feste 2023 in unserer Pfarrei

Gemeindefest St. Johannes	Termine werden noch festgelegt	
Gemeindefest Liebfrauen		
Sommerfest St. Pius		
Kirchfest St. Michael		
Kirchfest St. Peter	19. / 20. August 2023	
Gemeindefest St. Joseph	08. / 09. / 10. September 2023	
Pfarrei-Erntedankfest 2023	24. September 2023, 10.00 Uhr in der Gemeinde St. Johannes; Details folgen.	

Tagesaktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem ausliegenden AKTUELL, den Gemeindenachrichten oder den elektronischen Medien.

48 • Gottesdienstzeiten und Ansprechpartner

Pfarrei St. Joseph mit den Gemeinden St. Joseph, Liebfrauen und St. Johannes

Pfarrer:	Martin Cudak	Im Flaßviertel 8	46238 Bottrop	Tel 706743 / Fax 775976-67
Pastor:	Elmar Linzner	Förenkamp 27		Tel. 77597620
Verwaltungsleiter:	Manuel Troost	Förenkamp 27		Tel 77597614 / Fax 775976-69
Sachbearbeiter VW:	Thomas Kirst	Förenkamp 27		Tel. 775976166
Pastoralreferentin:	Dr. Marion Reheußner	Förenkamp 27		Tel. 77597618
Gemeindereferent:	Sebastian Winter-Weidenbach	Förenkamp 27		Tel. 77597625
Diakon:	Thorsten Schrüllkamp	Förenkamp 27	Tel. 77597621	
Homepage:	www.st-joseph-bottrop.de	E-Mail:	st.joseph.bottrop@bistum-essen.de	
Facebook:	St. Joseph Bottrop-Batenbrock	NEU!		
Instagram:	st_joseph_bottrop	WhatsApp-Gruppe:	Tel. 015753203032	
LiPiApp:	in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“			

Gemeinde St. Joseph

Pastor Martin Cudak
Förenkamp 27
Tel 31131

Pastor Erwin Izifovici
Glückaufstraße 5
Tel 66234

Diakon Johannes Alff
Beckstraße 28
Tel 60393

St. Joseph



Pfarr- u. Gemeindebüro St. Joseph

Förenkamp 27
46238 Bottrop
Tel 775976-11 / Fax 706744
Mo – Fr 09.00 – 11.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Gottesdienste

So 11.30 Uhr Familienmesse
Di 09.00 Uhr Hl. Messe

St. Michael



Büro St. Michael
Glückaufstraße 5
46238 Bottrop
Tel 775976-31 / Fax 68 45 41
Fr 09.30 – 11.00 Uhr
www.st-michael-bottrop.de

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
Mi 09.00 Uhr Hl. Messe
Offene Kirche 09.30 Uhr - 18.30 Uhr (außer Di)
st.michael.bottrop@bistum-essen.de

St. Peter & Kikeriki



Büro St. Peter
Scharnhölzstraße 291
46238 Bottrop
Tel 775976-32 / Fax 37 91 30 / st.peter.bottrop@bistum-essen.de
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienste

So 10.00 Uhr Hl. Messe
Fr. 09.00 Uhr Hl. Messe

Kinderkirche Kikeriki

Ansprechpartnerin: Petra Eberhardt
(Mobil 0171-514-1202)

Di, Do vorm. Veranstaltungen für KiTas
Sa 10.30 Uhr Wortgottesfeier für Familien & Interessierte (s. AKTUELL, Homepage & Schaukästen)

Priesterlicher Ruf für die Spendung der Krankensakramente: Tel. 0171-214 6236

Kindertageseinrichtungen in der Pfarrei St. Joseph

St. Franziskus Familienzentrum An St. Franziskus 10 Leitung: Susanne Willwerth	T 41939	St. Hedwig Am Timpenkotten 2b Leitung: Iris Bossek	T 60722
St. Johannes Johannesstraße 30 Leitung: Ramona Schmidt	T 42943	St. Joseph Familienzentrum Ostring 39 Leitung: Cornelia Heming	T 34988
Liebfrauen Familienzentrum An Liebfrauen 4 Leitung: Martina Golle-Damerau	T 92762	St. Matthias Familienzentrum Hafenstraße 84 Leitung: Donata Traeder	T 63477
St. Peter Familienzentrum Scharnhölzstraße 291 Leitung: Jerome Le Beau	T 34271	St. Pius Familienzentrum Brunhildenweg 10 Leitung: Stefanie Kettner	T 93625

**Gemeinde
Liebfrauen**

Pastor Slawomir Galadzun
Tel 4 62 65 01

Liebfrauen



Gemeindebüro Liebfrauen
Buchenstraße 20
46240 Bottrop
Tel 775976-33 / Fax 7 77 99 99

Mo 09.15 – 11.15 Uhr
Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
So 10.00 Uhr Hl. Messe
Mi 16.00 Uhr Hl. Messe Senioreneinrichtung
St. Hedwig
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

Stilles Gebet

Mi u. Fr 17.00 – 18.00 Uhr
liebfrauen.bottrop-eigen@bistum-essen.de

St. Pius



Büro St. Pius
Am Limberg 11
46240 Bottrop
Tel 775976-34 / Fax 98 96 89
Di 09.00 – 10.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr
www.familienkirche.net

Gottesdienste

So 11.15 Uhr Familienmesse
Di 09.00 Uhr WGF* (1. Di i. Monat kfd-Messe)
Mi 18.00 Uhr Hl. Messe

Stilles Gebet

Montags bis freitags: 10.00 – 17.00 Uhr
st.pius.bottrop-eigen@bistum-essen.de

**Wort-Gottes-Feier*

**Gemeinde
St. Johannes**

**Pastor
Clemens Hruschka**
Johannesstraße 34
Tel 4 14 58

St. Johannes



Gemeindebüro St. Johannes
Johannesstraße 34
46240 Bottrop
Tel 775976-35 / Fax 76 08 05
Mo 15.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
So 11.00 Uhr Hl. Messe

St. Antonius



St. Antonius
In der Welheimer Mark 37
46238 Bottrop
Bitte wenden Sie sich an das
Gemeindebüro St. Johannes oder
an das Pfarrbüro St. Joseph
www.st-johannes-bottrop-boy.de

So 09.30 Uhr Hl. Messe

st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de

St. Franziskus
St. Matthias



St. Franziskus
An St. Franziskus 6
46238 Bottrop

Bitte wenden Sie sich an das Büro St. Johannes
oder an das Pfarrbüro St. Joseph.
www.st-johannes-bottrop-boy.de
st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de



St. Matthias
Hafenstraße 76
(Zugang über den Hof)
46242 Bottrop

Räumlichkeiten für Ihre Feiern und Veranstaltungen*

Der Kirchenvorstand der Pfarrei St. Joseph hat entschieden, sich den Bis-tums-weiten Empfehlungen anzuschließen – die Räumlichkeiten werden nur noch bis zu einer Temperatur von 19°C geheizt.

Kirchturm	Raum	Personen / Inventar
St. Joseph Frau Tappendorf/ Frau Soblik T 77 59 76 30	Saal, groß	195 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/ Bühne
	Saal, klein	max. 100 Personen
	Kaminzimmer	max. 25 Personen
	Kegelbahn	max. 15 Personen (<i>an Werktagen noch freie Termine!</i>)
	Bernhard-Poether-Haus	Begegnungsstätte (auch teilbar) max. 50 Personen mit Küchennutzung
St. Michael Frau Hoffjan T 68 46 35	Saal, groß und klein	max. 130 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Saal, groß	max. 90 Personen
	Saal, klein	max. 40 Personen
St. Peter Frau Piatkowski T 77 59 76 32	Saal, Obergeschoss	max. 120 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Doppelraum	max. 40 Personen mit Küche
	Barbara-Raum	max. 20 Personen
	Ketteler-Raum	max. 30 Personen
St. Johannes Herr Kolodziej M 015156215182	Veranstaltungen in den Räumlichkeiten von St. Johannes sind auf Anfrage möglich.	
St. Franziskus Herr Giavarra M 0177-249-8970	Saal	max. 65 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Saal, klein	max. 20 Personen mit Küchennutzung
St. Antonius Herr Morisse Mo 17-18 Uhr Schlüsselübergabe freitags 10-10.30 Uhr T 77 47 81	Saal Obergeschoss	Derzeit keine Vermietung, da dort zurzeit die KoT ist. (max. 100 Personen mit Küchen-/Thekennutzung)
	Saal Erdgeschoss	max. 50 Personen mit Küchennutzung
	Saal unten m. Garten	inkl. Theke und Grill, Bierzeltgarnituren
	Begegnungsstätte	max. 40 Personen mit Küchennutzung
Liebfrauen Herr Hagemann T 77 59 76 33	Saal, groß	max. 140 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/ evtl. Bühne
	Saal, klein	max. 60 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
St. Pius Frau Hüffer/Herr Brosa T 77 59 76 34	Saal	max. 100 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Miniclubraum	max. 40 Personen

* **Coronabedingt: Bitte erfragen Sie die Rahmenbedingungen bei den Kontaktpersonen.**

*Ihr Pfarrbriefteam wünscht Ihnen einen besinnlichen Advent,
fröhliche Weihnachten und einen harmonischen Jahreswechsel!
Bleiben Sie froh und munter!*

Liebe Inserenten,
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!
Liebe Leser*innen, bitte unterstützen Sie den Einzelhandel in unserem Pfarrgebiet. Bei Anzeigeninteresse sprechen Sie uns gerne an.
Ihre Pfarrei St. Joseph

Bauzentrum
i & M Bautreff Pawella

Baustoffe für Haus und Garten

Mozartstraße 13 Tel.: 02041/70629-0
46240 Bottrop Fax: 02041/70629-55
www.bautreff-pawella.de

EUROBAUSTOFF FACHHÄNDLER Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Wir verstehen was vom guten Hören!

Unsere Angebote:

- ⚡ kostenlose Hörtests
- ⚡ Hörgeräte aller führenden Markenhersteller
- ⚡ modernste Anpassverfahren
- ⚡ individuelle Beratung
- ⚡ Sennheiser Kopfhörer, Schwerhörigen-Telefone, Gehörschutz

Hörstudio Sporkmann
Ihr Forum für „Gutes Hören“

Poststraße 6 ⚡ 46236 Bottrop ⚡ 0 20 41 / 69 89 73
Südring-Center-Promenade 1 ⚡ 0 20 41 / 7 82 53 92
Kirchhellen ⚡ Johann-Breuker-Platz 1b ⚡ 0 20 45 / 40 32 50

Klaus Bergendahl · Malermeister

- Tapezierarbeiten
- Bodenverlegung
- Wärmedämmung
- Kreative Maltechniken
- Schimmelsanierung
- Trockenbau

BERGENDAHL
MALERFACHBETRIEB
Haardtstr. 39 • 46238 Bottrop
Tel.: (0 20 41) 69 88 73

www.bergendahl-malermeister.de

BRENNSTOFFE
WEDDELING

Tel. 0 20 41 / 6 29 46 - info@weddeling-bottrop.de

Heizöl **Diesel**

STADTWALD APOTHEKE

Apothekerin Dorothee Wilms e. K.
Kirchhellener Str. 258 - 46240 Bottrop
Tel. 02041 – 989 545 Mail StadtWapo@aol.com

Frank Heilemann
Hillebrand & Rosing

GRABMALE
Natursteine

Werkstatt und Ausstellung:
Horster Straße 256 (Ecke Mirkstraße)
46238 Bottrop Telefon: 0 20 41 – 3 11 35

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

GESUNDHEIT BRAUCHT MUSKELN



Gelenkprobleme, schlechte Haltung, ein geschwächtes Immunsystem, Verfettung und vorzeitige Alterung sind meist eine Folge von Bewegungsmangel und zu wenig Muskulatur.

Was hilft sind:

- modernste Trainingsgeräte
- hochkompetente Trainer
- tolle Atmosphäre
- nie versiegende Motivation
- viele wunderbare Menschen

WIR MACHEN UNS STARK FÜR EIN STARKES BOTTROP!



Sportpark
Stadtwald

Stenkhoffstraße 34
46240 Bottrop
Telefon 02041-9 74 74

www.sportpark-stadtwald.de



**Wir
backen da,
wo Sie
leben!**

www.baeckerei-sporkmann.de

Schierenberg
BESTATTUNGEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN BOTTROP

Erledigung aller Sterbe- und Versicherungsangelegenheiten
Überführung im In- und Ausland

BESTATTUNGSVORSORGE

Wir bestimmen nicht wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Deshalb ist es sinnvoll, einen Bestattungsvorsorgevertrag abzuschließen. So entlasten Sie Ihre Angehörigen im Trauerfall und legen Ihre eigenen Vorstellungen fest.

Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne individuell und kostenlos.

Horster Straße 147 | 46238 Bottrop | Telefon 02041 31193
info@schierenberg-bestattungen.de | www.schierenberg-bestattungen.de





KS BIKES
ALLES FÜRS FAHRRAD
• E-BIKES • AKKUS • ZELLENTAUSCH
www.ks-bikes.de
Gladbeckerstr. 340 | Tel.: 02041 / 7068201

Mark Host 

Maler- & Lackierermeister
46240 Bottrop - Gladbecker Str. 199
Tel. (0 20 41) 79 07 74 - Mobil 0172 / 25 33 669
www.mhmalermeister.de



Seien Sie unser Gast!!!



Möchten Sie die ASB Senioren Tagespflegen bei einem kostenlosen Schnuppertag kennenlernen?

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Ihren persönlichen Termin!

Tagespflege Zur Gartenstadt 02041 / 375 44 20
Tagespflege Am Germaniahof 02041 / 375 44 24



Essen & Trinken Partyservice
Rainer Gröner
Johannesstrasse 58
02041 / 41077
www.groenner.de

„Frische genießen“
Rainer und Susanne Gröner

Griebner

Sanitär und Heizung

Jörg Griebner
Geschäftsführer

Mobil 0163.7911040
Mail joerg@griebner-gmbh.de

Griebner GmbH
Hiberniastr. 13
46240 Bottrop

Fon 02041.791110
Fax 02041.791120
Mail info@griebner-gmbh.de

wieschenkemper

bestattungen

- Rat und Hilfe in allen Trauerangelegenheiten
- Individuelle Leistungen zu fairen Preisen
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
- Seit 8 Generationen am Ort

46240 Bottrop
Klosterstraße 24

Tel. (0 20 41) **4 20 08**

Tag und Nacht

www.wieschenkemper.de

Markt Apotheke im Eigen

Apothekerin Valerie Sender • Vienkenstraße 1
46240 Bottrop • Tel. 02041/701601 • Fax 701603
info@marktapotheke-eigen.de

Rück MOTO

Motorroller und mehr ...

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Bekleidung und Zubehör
- Meisterwerkstatt
- Reifenservice

Kirchhellener Str. 270 • 46240 Bottrop
Tel. 02041/180495 • www.rueck-moto.de

Zahnärzte
Ganz und Wiethölter



Wir sind umgezogen!

Barrierefrei:

Tilsiter Straße 2

46238 Bottrop

Telefon 02041-33034

Und:

Prophylaxe Zentrum

Scharnhölzstr. **266**

46238 Bottrop

Telefon: 02041-33034

Und in Gladbeck:

Bülser Straße 109

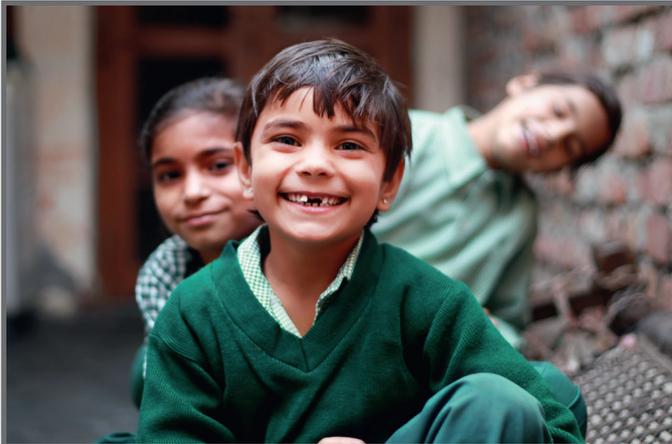
45964 Gladbeck

Telefon 02043-66765

Termine nach Vereinbarung

BÄCKEREI
ZIPPER
KONFITOREI





 Pax-Bank

Wir unterstützen.
Gemeinsam.

Während Sie Ihren Alltag meistern, kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Und tun dabei Gutes: regional, global und sozial. Denn als Bank für Kirche und Caritas prüfen wir alle Investitionen sorgfältig unter ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten. Und das schon seit 100 Jahren. Davon profitieren zahlreiche soziale Organisationen, verschiedene Vereine und internationale wie auch nationale Hilfsprojekte. Und natürlich Sie: zum Beispiel durch unsere ethisch-nachhaltigen Investmentfonds.

pax-bank.de

Pax-Bank eG • Gildehofstraße 1 • 45127 Essen • T 0201 / 82724-0 • essen@pax-bank.de



**Zusammenhalten
ist einfach.**



www.sparkasse-bottrop.de

**Wir fördern wirtschaftliche,
gesellschaftliche, sportliche und
kulturelle Aktivitäten in unserer Stadt.**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Bottrop**

caritas bottrop
Senioren und Pflege

Caritasverband
für die Stadt Bottrop e. V.



- Häusliche Alten-, Kranken- und Behindertenpflege
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Beratungsgespräche
- Verhinderungspflege
- Individuelle Hilfen für dementiell Erkrankte
- HausNotRuf
- Palliativpflege

*Sicher und
selbstbestimmt
Zuhause leben*

Sie fühlen sich Zuhause wohl und möchten möglichst lange Ihr vertrautes Leben aufrecht erhalten. Doch ganz ohne Hilfe geht es nicht. Sie möchten Familie und Bekannte nicht zu sehr einspannen?

Dann wenden Sie sich an uns!

Die ambulanten sozial-pflegerischen Dienste der Caritas bieten Ihnen individuelle, fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie Hilfen im Haushalt an. **Wir beraten Sie gerne zu unseren Angeboten.**



**Caritas
ambulanter Pflegedienst**
24-Std. Erreichbarkeit

Görkenstraße 40
46242 Bottrop
TEL 02041 501-180

MAIL pflegedienst@caritas-bottrop.de
www.caritas-bottrop.de